

Gmoa Bladl

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 224 | Donnerstag, den 6. April 2023 | Nr. 1

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



mit einkehrendem Frühling und länger werdenden Tagen kommt das Leben zurück in die Gemeinde und das Osterfest steht vor der Tür.

Gerade in dieser Jahreszeit erkennt jeder wie schön und lebenswert unsere Heimat ist. Auch unsere Feriengäste wissen das natürlich zu schätzen. In diesem Zusammenhang führte der Tourismus Verband Ostbayern vom

07. bis 25. Juli 2022 eine Befragung von 462 Bewohnern des Bayerischen Waldes durch. Kurz zusammengefasst identifizieren sich 81 % der Einheimischen stark mit der eigenen Heimat. Dabei wird der Bayerische Wald von der überwiegenden Mehrheit der Befragten als attraktiver Lebensraum (87%), attraktive Freizeitregion (88%) und attraktiver Urlaubsraum (91%) bewertet. Die gesamten Ergebnisse der Studie können im Internet unter https://partner.ostbayern-tourismus.de/tourismusakzeptanz nachgelesen werden.

Um unsere Heimat zu pflegen veranstaltet die Gemeinde am 22. April wieder das "Rama Dama", zu dem ich Sie herzlich einladen darf. Am Vormittag werden hierbei Plätze und Wege im Gemeindegebiet, nach vorher abgestimmten Routen, gesäubert. Anschließend gibt's noch eine kleine Brotzeit im Bürgersaal des Rathauses.

Dieses Jahr wird ebenfalls die Turnhalle der Grundschule Drachselsried teilsaniert. Dabei wird das Turnhallendach erneuert und energetisch isoliert. Die Südseite der Turnhalle soll dabei mit einem Blechdach gedeckt werden, da mit einer Gewichtsersparnis der Dachdeckung die Möglichkeit besteht in einem nächsten Schritt eine Solaranlage zu installierten. Zudem werden die Fenster erneuert und ein entsprechender Sonnenschutz installiert.

Die Projektkosten betragen hier voraussichtlich ca. 300.000 Euro wobei für diese Maßnahme Fördermittel in Höhe von 252.500 Euro aus dem KIP-S Programm bewilligt sind.

Außerdem werden heuer die Planungen der weiteren Großprojekte wie Dorferneuerung Oberried / Unterried, Neubau FFW Haus Drachselsried und Neubau Kindergarten Drachselsried sowie die weitere Schulhausertüchtigung vorangetrieben, um eine möglichst zeitnahe Umsetzung zu realisieren.

Der Breitbandausbau, der mittels der Bayerischen Gigabitrichtlinie gefördert wird und im Wesentlichen die Ortszentren Drachselsried, Oberried und Unterried betreffen wird, wurde Anfang 2023 ausgeschrieben. Im Auswahlverfahren setzte sich die Deutsche Telekom durch, sodass ihr nach der Konkretisierung des Förderbescheids der Auftrag erteilt werden kann. Leider wird auch hier der tatsächliche Ausbau nach Vertragsunterzeichnung, wie auch in den Ortsteilen Grafenried und Asbach, noch ca. 3 Jahre, gemäß der Ausführungsfrist, in Anspruch nehmen. Hier bitte ich um Geduld.

Dennoch bin ich guter Dinge die Vielzahl an Aufgaben, die an unsere Gemeinde gestellt werden auch bestmöglich umsetzen zu können. Ich möchte mich hier bei den Mitarbeitern in Verwaltung und Bauhof sowie beim Gemeinderat und allen Ehrenamtlichen für die gute Zusammenarbeit und das Engagement für unsere Kommune bedanken. Ebenso bei allen Bediensteten in Kindergärten und den Einrichtungen der Gemeinde, sowie unseren Schulen und nicht zuletzt allen Bürgerinnen und Bürgern, die das tägliche Leben am Laufen halten und zum Erfolg der Gemeinde beitragen.

Ich wünsche Ihnen ein Frohes Osterfest und ein paar schöne Urlaubstage im Kreise der Liebsten.

Ihr Johannes Vogl







Serviceseite

Wichtige Telefonnummern

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizei Viechtach	
Ärztlicher Notdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	www.notdienst-zahn.de
Apotheken Notdienst	0800-0022833
Sucht-& Drogen-Hotline	01806-313031
Giftnotruf Bayern	089-19240
Sperrnotruf EC-Karte	116 116
Evang. Telefonseelsorge	0800-1110111
Kath.Telefonseelsorge	0800-1110222
Kummer bei Jugendlichen	0800-116111
Kinder-& Jugendtelefon	116 111
Sucht-& Drogen-Hotline	01806-313031
Störungsdienste	
Stromversorgung (Bayernwerk)	0941-28003366
Mülltonnenentleerung	www.awg.de
(AWG Donau Wald)	09903-920-0
Wichtige Einrichtungen	
Deutsche Post AG	Tel.: 09945-905033
Zellertalstraße 12, 94256 Drachselsried	
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.0	0 Uhr
Recyclinghof Drachselsried	
Gewerbegebiet 8, 94256 Drachselsried	Tel.:09945-2644

Redaktionsschluss für das nächste Gmoa-Bladl

Montag, den 17.Juli 2023

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein. Die Beiträge sollten wenn möglich per E-Mail an sabine.muehlbauer@drachselsried.de gesandt werden. Zugestellt wird das nächste Gmoa-Bladl voraussichtlich Mitte August 2023.

Gemeindeverwaltung Drachselsried

Postanschrift
Zellertalstraße 12, 94256 Drachselsried
Website: www.drachselsried.de / www.zellertal-online.de
E-Mail (allgemein) poststelle@drachselsried.de
Telefonzentrale
Fax
Einwohnermeldeamt, Passamt, Soziales
Marion Bledau-Grob
marion.bledau@drachselsried.de
Bürgermeister Johannes Vogl
Termine nach Vereinbarung
johannes.vogl@drachselsried.de
Geschäftsleitung, Kämmerei, Friedhofsverwaltung
Julia Neumaier
julia.neumaier@drachselsried.de
Bauamt, Standesamt
Hans Geiger
johann.geiger@drachselsried.de
Steuern, Gebühren, Beiträge
Silvia Müller
silvia.mueller@drachselsried.de
Kassenverwaltung, Grundsteuer, Kindergartenbeiträge
Christiana Fischl
christl.fischl@drachselsried.de
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbesteuer,
Gewerbean-, ab- und -ummeldungen
Sabine Mühlbauer
sabine.muehlbauer@drachselsried.de
Verwaltung
Sophie Geiger09945-9416-23
sophie.geiger@drachselsried.de
Lisa Vogel
lisa.vogel@drachselsried.de
Tourist-Information
tourist-info@drachselsried.de
Heidi Hupf (Leitung)
heidi.hupf@drachselsried.de
• Franziska Bauer
franziska.bauer@drachselsried.de

bauhof-drachselsried@web.de

- Wolfgang Geiger (Leitung)
- Otmar Neumaier (stellv. Leitung)
- Manfred Kollmer (Wasserwart)
- Alfons Vogl
- · Andreas Brückl

Bekanntmachungen

Frühjahrsputz-Rama Dama

Um die Spuren und Überreste des langen Winters zu beseitigen, findet im gesamten Gemeindegebiet die Aufräumaktion "Rama Dama" am Samstag, den 22. April 2023 statt.

Treffpunkt ist um 9.00 Uhr vor dem Rathaus in Drachselsried (Bei schlechter Witterung ist Ausweichtermin

Samstag, der 29. April 2023)

Gepflegte Grünflächen, Bürgersteige, Wanderwege und Straßen tragen wesentlich zu einem anschaulichen Ortsbild bei. Die Gemeinde bittet deshalb um zahlreiche Beteiligung. Nach Ende der Säuberungsaktion spendiert die Gemeinde wie gehabt eine Brotzeit im Bürgersaal des Rathauses.

Es wird um eine Anmeldung bis Donnerstag, den 20.April, 12.00 Uhr bei sabine.muehlbauer@drachselsried.de oder unter 09945/9416-16 gebeten, damit die einzelnen Strecken eingeteilt werden können.

Sommeröffnungszeiten Recyclinghof Drachselsried

Mittwoch	14.00	Uhr b	is 17.00	Uhr
Freitag	14.00	Uhr b	is 17.00	Uhr
Samstag	09.00	Uhr b	is 12.00	Uhr

Die Öffnungszeiten der verschiedenen Anlagen finden Sie auch auf der Homepage unter www.awg.de. Wer ein Smartphone nutzt, kann sich die kostenfreie ZAW-App auf der Internetseite des ZAW auf sein Handy laden und sich die aktuellen Öffnungszeiten anzeigen lassen.

Wohnungsbörse der Gemeinde Drachselsried

Sehr oft erhalten wir Nachfragen über leerstehende Wohnungen im Gemeindebereich. Die Anzahl der freien Wohnungen im Gemeindebereich Drachselsried ist zur Zeit sehr gering. Vermietern bieten wir daher seit Längerem die Möglichkeit freistehende Wohnungen der Gemeindeverwaltung mitzuteilen. Die angegebenen Daten werden kostenlos in die "Wohnungsbörse" aufgenommen und wir geben diese dann an die Interessierten weiter.

Um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, bitten wir die Vermieter, sobald die angegebene Wohnung vermietet ist, dies ebenfalls zu melden. Ansprechpartner bei der Gemeinde ist Hans Geiger, Tel. 09945/9416-13.

Hundesteuer

Die Gemeinde Drachselsried weist darauf hin, dass am 1. April die Hundesteuer für das Jahr 2023 zur Zahlung fällig war. Alle Barzahler, die für dieses Jahr die Steuer noch nicht bezahlt haben, werden um rechtzeitige Entrichtung gebeten. Es sind alle über vier Monate alten Hunde anzumelden. Hundehalter, die ihren Hund bisher noch nicht gemeldet haben, werden gebeten, diesen bei der Gemeindeverwaltung Drachselsried (Frau Müller, Tel. 09945/941614 o. Email: silvia.mueller@drachselsried.de) anzumelden.

Hundekot

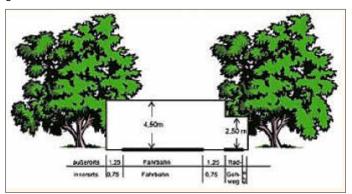
Da wieder vermehrt Beschwerden aus dem gesamten Gemeindebereich über Hundekot auf den öffentlichen Gehwegen eingehen, möchte die Gemeindeverwaltung wieder an die Vernunft aller Hundebesitzer appellieren, den Hundekot ihrer Vierbeiner zu beseitigen und die dafür vorgesehenen Hundekotbeutel zu benutzen und diese wieder in die Hundetoiletten zu werfen. Es gehört zu den Pflichten jedes Hundehalters, dafür zu sorgen, dass sein Hund öffentliche Straßen, Gehwege und Plätze nicht verschmutzt. Die Hinterlassenschaften müssen also beseitigt werden. Aus straßenrechtlicher Sicht stellt sich das Problem der Beseitigung von Hundekot auf öffentlichen Straßen in Bayern wie folgt dar: "Gemäß Art. 16 BayStrWG hat derjenige, der eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen. Andernfalls kann der Straßenbaulastträger (Gemeinde) die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen. Derartige Verunreinigungen können grundsätzlich auch durch Tierkot erfolgen".

Nochmalige Verlängerung der Abgabefrist für die Grundsteuererklärung

Der Freistaat Bayern verlängert im Alleingang die Frist für die Abgabe der Grundsteuer-Feststellungserklärung. Grundstückseigentümer haben nun nochmals bis 30. April 2023 Zeit ihre Erklärungen abzugeben. Es handelt sich hier um eine letztmalige Verlängerung der Frist. Ab 2025 wird die Grundsteuer in Bayern auf einer neuen Bemessungsgrundlage berechnet. Über die Höhe der neuen Grundsteuer für die einzelnen Grundstücksbesitzer kann momentan noch keine Auskunft gegeben werden.

Lichtraumprofil beachten

Über Geh- und Radwegen muss eine lichte Höhe von mindestens 2,50 m und über Fahrbahnen sowie Feuerwehrzufahrten eine Höhe von mindestens 4,50 m unbedingt freigehalten werden.



Es ist dringend darauf zu achten, dass Hecken, Sträucher, Bäume und sonstige Anpflanzungen nicht so angelegt werden, dass sie in den öffentlichen Straßenraum eingreifen und dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen oder gefährden.

Falls ein Rückschnitt nicht durch die Grundstückseigentümer erfolgt, ergeht von Seiten der Gemeindeverwaltung eine schriftliche Aufforderung. Wird dieser nicht nachgekommen, beauftragt die Gemeindeverwaltung eine Firma, die dies durchführt. Die Kosten werden in Rechnung gestellt.

Minimierung der Sturm- und Schneebrucheinsätze der Freiwilligen Feuerwehren durch Mithilfe der Grundstückseigentümer

Immer öfter werden die Freiwilligen Feuerwehren zu Sturmund Schneebrüchen in deren Einsatzgebiet gerufen. Auch im Gemeindegebiet sind die Wehren davon betroffen und setzen sich im Einsatz großen und teilweise lebensgefährlichen Gefahren aus. Daher ergeht die Bitte, an alle Grundstückseigentümer entlang den Straßen dafür Sorge zu tragen, dass Kleingehölz in unmittelbarer Nähe zu Staats-, Land- und Gemeindestraßen bei Bedarf zurückgeschnitten und in regelmäßigen Abständen überprüft wird. Die Gemeinde Drachselsried behält sich vor, zukünftig solche Einsätze in Rechnung zu stellen. Bei Rückfragen zu diesem Thema stehen die Kommandanten der gemeindlichen Feuerwehren gerne zur Verfügung.

Neuer Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof Drachselsried



Unser gemeindlicher Bauhof Drachselsried hat seit Februar 2023 einen neuen Mitarbeiter. Herr Andreas Brückl unterstützt die bestehende Mannschaft bei den täglichen Arbeiten im Gemeindegebiet Drachselsried. Herr Brückl ist 25 Jahre alt und kommt aus Arnbruck. Er ist gelernter Fliesenleger und handwerklich sehr geschickt. Ehrenamtlich engagiert sich Andreas in seiner Freizeit bei den Freiwilligen Feuerwehren

Arnbruck und Drachselsried, bei der Bergwacht Arnbruck und bei den Helfern vor Ort und ist somit eine große Hilfe bei vielen Einsätzen

Wir wünschen Herrn Andreas Brückl alles Gute und hoffen auf eine sehr gute Zusammenarbeit.



Benutzungsordnung für Besucher des Naturbades Drachselsried

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Benutzungsordnung umfasst die zu diesem Zweck ausgebauten Land- und Wasserflächen. Die Benutzungsordnung ist für alle Besucher verbindlich. Mit dem Betreten der Anlage erkennen die Besucher die Bestimmungen der Benutzungsordnung an.

§ 2 Zweckbestimmung

und zugelassene Nutzungsarten

- (1) Diese Benutzungsordnung dient der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im und rund um das Naturbad. Der Besucher soll Ruhe und Erholung finden.
- (2) Das Naturbad dient der Erholung, dem Baden und Schwimmen sowie der Freizeitgestaltung.

- (3) Das Baden und Schwimmen ist nur im Schwimmteich, <u>nicht</u> im pflanzenbewachsenen Wasseraufbereitungsteich oder im Bach gestattet.
- (4) Die Benutzung der Wasserflächen mit Booten ist ausdrücklich untersagt.
- (5) Vereins- und Gemeinschaftsveranstaltungen sind nur nach Erlaubnis der Gemeinde gestattet.

§ 3 Nutzung

- (1) Das Betreten und die Benutzung des Naturbades ist grundsätzlich jedermann kostenlos gestattet, soweit dem nicht gesundheitliche oder ordnungsrechtliche Bedenken entgegenstehen.
 - Von der Benutzung des Bades sind ausgeschlossen:
 - a) Personen, die unter Einfluss berauschender Mittel stehenb) Personen mit ansteckenden Krankheiten.
- (2) Kinder unter 10 Jahren sind zum Besuch des Naturerlebnisbades nur in Begleitung eines Aufsichtsberechtigten zugelassen. Dies gilt nicht, wenn Kinder im Besitz des Deutschen Schwimmabzeichens "Bronze" sind. Personen, die gebrechlich sind oder sich ohne fremde Hilfe nicht frei bewegen können, müssen von einem Erwachsenen begleitet werden.
- (3) Die Einrichtungen des Naturerlebnisbades sind sauber zu halten und pfleglich zu behandeln. Jede Beschädigung und Verunreinigung ist untersagt und verpflichtet bei schuldhaftem Handeln zum Schadensersatz. Bei Verunreinigungen wird ein Reinigungsentgelt in Höhe der Kosten zur Beseitigung des entstandenen Schadens, mindestens jedoch 25,00 EUR, erhoben.
- (4) Das naturbelassene Badewasser wird biologisch gereinigt und nicht desinfiziert (z.B. Chlor); es besteht daher ein erhöhtes Gesundheitsrisiko durch Krankheitserreger.

§ 4 Öffnungszeiten

- (1) Beginn der Badezeit wird individuell bekanntgegeben und ist begrenzt bis 15. September.
 - Die Anlage ist bis maximal 21 Uhr nutzbar.
- (2) Aus wichtigen Gründen kann das Bad ganz oder teilweise geschlossen werden.
- (3) Der Betreiber kann bei starkem Besuch oder bei besonderen Anlässen die Nutzung einschränken.

§ 5 Zutritt

- (1) Der Zutritt zum Naturerlebnisbad ist nur unter Benutzung der hierfür vorgesehenen Wege gestattet.
- (2) Die Feuchtflächen, der pflanzenbewachsene Regenerationsbereich und der Bach dürfen nicht betreten werden.
- (3) Der Zutritt mit Tieren (insbesondere Hunden) in der gesamten Anlage (Schwimmbereich, pflanzenbewachsenen Wasseraufbereitungsbereich, Liegeflächen) ist nicht gestattet. Ausgenommen hiervon ist nur der Geh- und Radweg entlang des Naturbadegeländes.
- (4) Mit Fahrrädern, Mopeds und dergleichen dürfen weder Badeanlagen noch Liegeflächen befahren werden, diese dürfen nur auf den ausgewiesenen Flächen abgestellt werden.
- (5) Das Befahren oder das Parken des Geh- und Radweges entlang des Naturbadgeländes mit Kraftfahrzeugen ist verboten. Parken ist nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen erlaubt.

§ 6 Badekleidung

 Jeder Badegast muss Badekleidung tragen, die keinen Anstoß erregt und den Anforderungen der Sauberkeit entspricht.

§ 7 Aufsicht / Rettungsdienst

- (1) Eine Badeaufsicht bzw. Rettungsbereitschaft ist nicht vorhanden. Baden auf eigene Gefahr.
- (2) Eltern haften für ihre Kinder. Kinder unter 6 Jahren dürfen die Anlage nur in Begleitung von Personen über 16 Jahren betreten.
- (3) Die Pächter der Kioskanlage oder von der Gemeinde beauftragte Personen üben für die Gemeinde Drachselsried, die Grundstückseigentümerin ist, das Hausrecht aus. Sie können bei Verstößen gegen diese Benutzungsordnung die Sanktionen erteilen und Verweise aus dem Areal des Badeweihers mit Sanitärgebäude und Umgriff aussprechen.

§ 8 Haftung und Sicherheit

Für Schäden haftet die Gemeinde Drachselsried nicht. Benutzung erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr.

Ab 01.01.2023 darf ich zur Rente mehr hinzuverdienen, jedoch nicht bei allen Renten

VdK-Geschäftsführer Helmut Plenk klärt auf



Ab dem Jahr 2023 können Rentnerinnen und Rentner einfacher dazuverdienen: Die sogenannten Hinzuverdienstgrenzen für Frührentner entfallen ersatzlos und für Erwerbsminderungsrentner werden sie deutlich erhöht. Der Sozialverband

VdK fasst die wichtigsten Fragen und Antworten zusammen.

Welche Änderungen wird es geben?

Seit 2020 ist es erheblich leichter, neben einer vorgezogenen Altersrente weiterzuarbeiten. Die Hinzuverdienstgrenze wurde in voller Höhe von 6.300 Euro auf das 14-Fache der monatlichen Bezugsgröße angehoben. Damit blieb ein Hinzuverdienst für 2020 von 44.590 Euro anrechnungsfrei. Für die Jahre 2021 und 2022 galten Hinzuverdienste von bis zu 46.060 Euro anrechnungsfrei

Vorgezogene Altersrente:

Ab dem 1. Januar 2023 entfällt die Hinzuverdienstgrenze bei den sog. vorgezogenen Altersrenten, also Rentenbeginn vor der sog. Regelaltersgrenze komplett. Es darf also uneingeschränkt hinzuverdient werden. Somit ist es ratsam sich zu informieren, ob man evtl. mit Abschlägen in eine vorgezogene Altersrente geht und voll weiterarbeitet. So kommt man auf zwei Einnahmequellen.

Volle Erwerbsminderungsrente:

Bei der vollen Erwerbsminderungsrente (EM-Rente) wird die Hinzuverdienstgrenze von 6.300 Euro zum 1. Januar 2023 abgeschafft. Stattdessen gilt <u>mindestens</u> eine jährliche Hinzuverdienstgrenze von drei Achtel der 14-fachen monatlichen Bezugsgröße. Dies entspricht einer Hinzuverdienstgrenze von 17.823,75 Euro ab dem kommenden Jahr.

Vorsicht: Zu beachten ist, dass tgl. nicht mehr als 3 Stunden gearbeitet werden darf!!!

Teilweise Erwerbsminderungsrente:

Bei der Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung wird die Hinzuverdienstgrenze sechs Achtel der 14-fachen monatlichen Bezugsgröße betragen. Hier gilt es, das Leistungsvermögen von täglich unter sechs Stunden zu beachten. Dies entspricht den vorläufigen Werten von <u>35.647,50 Euro.</u> Falls vor Eintritt der Erwerbsminderung ein höheres Einkommen erzielt wurde, gilt hier die höhere individuell-dynamische Grenze.

Hinterbliebenenrente:

Die Hinzuverdienstgrenze bei der Hinterbliebenenrente verändert sich leider nicht. Derzeit ermittelt sich der Freibetrag nach dem 26,4fachen des aktuellen Rentenwerts. Aktuell ist in Westdeutschland ein Nettoeinkommen von 950,93 Euro anrechnungsfrei, in Ostdeutschland ein Einkommen von 937,72 Euro. Der Freibetrag steigt für jedes Kind, das Anspruch auf Waisenrente hat.

Übersteigt das Nettoeinkommen den Freibetrag, werden 40 Prozent des übersteigenden Betrages auf die Rente angerechnet.

Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle ARBERLAND: Am Sand 5, 94209 Regen, 09921/97001-0 Kv-arberland@vdk.de

Angebote für blinde und sehbehinderte Bürger und ihre Angehörige

Infostammtische 2023 für blinde und sehbehinderte Bürger und ihre Angehörige zum Gedankenaustausch und Geselligsein im Rahmen von Infostammtischen:

Jeden 1. Donnerstag im Monat in Zwiesel außer Mai (Infotreff)

u. November (Urlaub) Hotel Kapfhammer Holzweberstr. 6-10

Von 14:00 - 17:00 Uhr Leitung: Rosemarie Kersten

Tel.: 09942/801819

Beratungen für blinde bzw. sehbehinderte Menschen und ihre Angehörige finden im Landkreis Regen wie folgt statt:

Im Landratsamt Regen (Zimmer 35) Poschetsrieder Str. 16, 94209 Regen

an jedem letzten Mittwoch im ungeraden Monat

(außer Mai u. Januar) von 15:15 - 16:45 Uhr Tel.: 09931/890575 o. 0152/06766580

(Herr Walter Bichlmeier o. Herr Peter Wührer)

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

10.12.2022 Elias Wölfl

in Deggendorf

Eltern: Stefanie und Reinhard Wölfl

23.12.2022 Luisa Maier

in Deggendorf

Eltern: Ramona und Tobias Maier

24.12.2022 Max Rankl

in Zwiesel

Eltern: Julia und Volker Rankl

29.12.2022 Luis Schwabenbauer

in Zwiesel

Eltern: Julia und Andreas Schwabenbauer

27.02.2023 Xaver Graf

in Zwiesel

Eltern: Carolin und Matthias Graf

Eheschließungen:

02.12.2022 in Arnbruck

Andrea Bräu und Horst Wieland

aus Drachselsried

07.01.2023 in Drachselsried

Stefanie Geiger aus March und René Hutter aus

Oberried

Sterbefälle:

17.11.2022	Tremmel Angela (91 Jahre)
26.11.2022	Zobel Günter Otto (82 Jahre)
26.11.2022	Wührer Friedrich (89 Jahre)
04.12.2022	Bauer Katharina (73 Jahre)
06.12.2022	Huber Frank (79 Jahre)
12.12.2022	Zimmer Johann (84 Jahre)
13.12.2022	Bauernfeind Walter (61 Jahre)
19.12.2022	Janata Miroslav (71 Jahre)
20.12.2022	Grosser Edgar (72 Jahre)
26.12.2022	Neujahr Maria (92 Jahre)
06.01.2023	Wizofsky Johann (90 Jahre)
06.01.2023	Völkl Rita (95 Jahre)
07.01.2023	Smuda Hermann (87 Jahre)
08.01.2023	Hirtreiter Baptist (82 Jahre)
16.01.2023	Schmid Hilda (97 Jahre)
05.02.2023	Wiesing Irmgard (83 Jahre)
09.02.2023	Seidl Frieda (84 Jahre)
11.02.2023	Fischer Brunhilde (88 Jahre)
24.02.2023	Seidl Georg (61 Jahre)
27.02.2023	Mysliwitz Heinrich (72 Jahre)

Persönliche Kurznachrichten

Eine Ära ging zu Ende -Fischspezialitäten Wühr geht in den Ruhestand

Auf dem Drachselsrieder Wochenmarkt gibt es seit 2023 eine Veränderung, der Stand von Maria und Benjamin Wühr mit ihren Fischspezialitäten ist nicht mehr am Dorfplatz. Am Tag vor Heilig Abend war er zum letzten Mal vertreten, denn Maria und Benjamin Wühr verabschieden sich in den Ruhestand.

Einst im Leitbild der Gemeinde Drachselsried als Ziel, den Wochenmarkt zu aktivieren, formuliert, wurde im Frühjahr 1997 wieder ein Wochenmarkt etabliert. Von Anfang an waren Maria und Benjamin Wühr mit ihren Fischspezialitäten mit dabei. Über 25 Jahre lang war der Fischstand eine feste Größe auf dem Drachselsrieder Wochenmarkt und versorgte jede Woche freitags die Kunden mit einer großen Auswahl an Fischprodukten.

Während Benjamin Wühr mit einem zweiten Wagen freitags in Bodenmais seine Kundschaft bediente, bot seine Frau Maria in Drachselsried Fischspezialitäten an. Unterstützt wurde sie von ihrer Schwägerin Gunda Wührer und die letzten Jahre zusätzlich von ihrer Schwiegertochter Marina. Die Drei waren ein eingespieltes Team, das die Vorlieben der Stammkunden bestens kannte.

Zum Service gehörte auf Wunsch die Zubereitung von Fisch für Zuhause, oder Imbiss mit Fischsemmeln verschiedener Art, die beliebten Tintenfischringe oder die besonders von den Kindern geschätzten "weltbesten Pommes". Ein besonderes Schmankerl war die Remoulade aus eigener Produktion, sie war das I-Tüpfelchen auf jeder Fischsemmel oder zu den Fischspeisen.

Der Fischstand war nicht nur Versorger, sondern auch ein beliebter Treffpunkt zum Austausch von Rezepten, Erfahrungen oder Alltäglichem. Vor allem schätzten die Kunden den stets freundlichen Service. Nicht nur auf den Wochenmärkten in der Region waren Maria und Benjamin Wühr mit ihrem Fischstand, sie boten Fischspezialitäten auch auf Festen an, wie z.B. auf der Drachselsrieder Kirwa, am Arnbrucker Heimatfest oder auf dem Drachselsrieder Weihnachtsmarkt. Bei diesen Veranstaltungen half die ganze Familie mit, die viele Arbeit zu stemmen.

Am 23. Dezember ging nun eine Ära zu Ende, für das Ehepaar Wühr fängt nun ein neuer Lebensabschnitt an. Alle Kunden und die Gemeinde bedauern die Entscheidung, sie gönnen aber den beiden den wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Johannes Vogl und Kämmerin Julia Neumaier bedankten sich bei Maria Wühr für die Bereicherung des Wochenmarktes und überreichten als Abschiedsgeschenk und Anerkennung für ihren Einsatz einen Blumenstrauß.



Der letzte Arbeitstag am Drachselsrieder Wochenmarkt für das Team im Fischstand von Maria (Bildmitte) und Benjamin Wühr. Links: Schwägerin Gunda Wührer und rechts Schwiegertochter Marina Wühr. (Foto: Probst)

Acht geplante Kleinprojekte werden über das Förderprogramm Regionalbudget der ILE Zellertal unterstützt

Vorstellung der bewilligten Projekte - insgesamt acht Anträge, die bei der Gemeinde Drachselsried eingegangen sind, können mit Hilfe der Förderung über das Regionalbudgets verwirklicht werden. Es ist bereits die dritte Auflage des Förderprogramms im Rahmen der ILE Zellertal, die Beteiligung durch die Vereine war außerordentlich gut. Die ILE Zellertal ist der Zusammenschluss der Gemeinden Arnbruck, Bodenmais, Langdorf und Drachselsried und wird über das Amt für Ländliche Entwicklung begleitet. Im Rahmen des Förderprogramms Regionalbudget konnten in den vier Gemeinden schon einige Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Nun wurde durch ein eigens für das Förderprogramm Regionalbudget installiertes Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt, die Förderung von insgesamt 21 neuen Kleinprojekten in den vier Gemeinden bewilligt, die Maximalförderung beträgt rund 100.000 Euro für alle bewilligten Projekte.

Folgende Anträge aus der Gemeinde Drachselsried wurden bewilligt:

Die Freiwillige Feuerwehr Drachselsried plant die Anschaffung eines Beamers und einer Leinwand. Die Geräte sollen bei eigenen Veranstaltungen wie zum Beispiel Lehrgängen, Wissenstests oder Versammlungen eingesetzt werden.

Eine Erweiterung des Lehrspielplatzes um einen Balanciergarten mit Balancierbrücke, einer Doppelschaukel und einem Balancierpfad plant die **Montessorischule in Oberried**. Die Anlage soll sowohl den Schülern als auch den Kinderhauskindern und außerhalb der Betriebszeiten beider Einrichtungen auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Bewilligt wurden zwei Anträge der Freiwilligen Feuerwehr Oberried. Antrag auf Förderung wurde für die Beschaffung einer mit Wärmebild ausgestatteten Drohne gestellt. Die Drohne soll bei der Rehkitz-Suche oder ganzjährig bei zahlreichen Einsätzen verschiedener Hilfsorganisationen sowie zur Unterstützung der Einsatzleitung bei Großschadensereignissen genutzt werden. Mehrere Mitglieder der Feuerwehr haben den notwendigen Drohnenführerschein bereits erfolgreich absolviert. Der zweite Antrag der FFW Oberried betrifft die Erstausstattung für die Kinderfeuerwehr, deren Gründung beschlossen wurde. Für die Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren müssen verschiedene, kindgerechte Ausrüstungsgegenstände sowie einheitliche Bekleidung und Kinderschutzanzüge beschafft werden. Ebenfalls bewillig wurde der Antrag auf Beschaffung eines Laptops für die Gemeindebücherei Drachselsried. Mit dem zusätzlichen Gerät sollen Infrastruktur und Arbeitsabläufe in der Bücherei verbessert werden, bei der Vorbereitung und Durchführung verschiedener Aktionen in der Bücherei unterstützen und ein paralleles Arbeiten an zwei Arbeitsplätzen ermöglichen. Eine positive Entscheidung gab es für die Neugestaltung eines Teilbereiches des Pausenhofes der Grundschule Drachselsried, dieser soll mit Außenmöbel ausgestattet werden. Mit den Sitzmöglichkeiten wird ein "Klassenzimmer im Freien" entstehen, das Abwechslung in den Unterrichtsalltag bringen und die Konzentration und Motivation der Kinder steigern kann. Geplant sind transportable Sitzmöbel aus unbehandelter Lärche, die Außenmöbel würden auch der offenen Ganztageschule zur Verfügung stehen.

Eine Sitz- und Verweilmöglichkeit will der Christliche Frauen- und Mütterverein Oberried am Spielplatz in Oberried anschaffen. Der neue Spielplatz wird gut frequentiert und sowohl von jungen Familien als auch von der örtlichen Schule und dem Kinderhaus als Ausflugsziel genutzt. Der Mütterverein will Eltern spielender Kinder oder auch Feriengästen eine Sitzmöglichkeit bieten.

Der WSV Hochstein Ober-/Unterried plant den Anbau eine Geräteraumes an die bestehende Überdachung zur Unterbringung der Fitness- und Trainingsgeräte für die Kinderfußballsparte und das Kinderturnen. Die Gerätschaften sind derzeit in der Umkleidekabine der kleinen Fußballer untergebracht.



In einer gemeinsamen Zusammenkunft der Vereine überreichte Bürgermeister Johannes Vogl die Förderverträge an die Antragsteller und freute sich, dass so viele Anträge in der Gemeinde bewilligt werden konnten. Von links: Andreas Brückl und Markus Mühlbauer (FFW Drachselsried), Sebastian Müller und Kiara Bistrich (WSV Ober-/Unterried), Martin Egner und Franz Freimuth (FFW Oberried) davor Rita Aschenbrenner (Bücherei Drachselsried), Matthias Kuhndörfer (Montessori Initiative Bayerwald e.V.) und Bürgermeister Johannes Vogl (Foto: Probst)

Spenden an Helfer vor Ort und Kindergarten

Vorweihnachtliche Freude bei den Helfern vor Ort Zellertal und dem Kindergarten "Kleine Tausendflüßler" in Drachselsried - mit großzügigen Spenden werden beide Einrichtungen unterstützt.

Zum einen überbrachte im Auftrag der Stammtischfreunde Grafenried 2. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher eine Spende in Höhe von 1.824 Euro. Hintergrund der Spende ist, dass die Vereinskasse auf Wunsch des Kassiers Helmut Kollmer und des 2. Vorstands August Glaser aufgelöst wurde. Der Verein ruht derzeit, er hat im letzten Jahr seinen Vorstand August Muhr verloren und vor einigen Wochen hat das Vereinslokal geschlossen, deshalb war es der verbliebenen Vorstandschaft ein Anliegen, das Geld einem gemeinnützigen Zweck zuzuführen. Mit der Aufgabe wurde Rudi Hohlneicher, selbst Mitglied der Stammtischfreunde, beauftragt. Die Stammtischfreunde entschieden, den Betrag je zur Hälfte an die Helfer vor Ort Zellertal und an den Kindergarten "Kleine Tausendfüßler" zu spenden. Reinhard Fischer von den HvO und Kindergartenleiterin Stephanie Preuß nahmen die Zuwendung entgegen und bedankten sich für die großzügige Spende.

Bürgermeister Johannes Vogl war ebenfalls Überbringer einer finanziellen Zuwendung. Am Drachselsrieder Christkindlmarkt, den in diesem Jahr die Tourist-Info organisiert hat, hatte die Gemeindeverwaltung einen eigenen Stand mit Verkauf von Kaffee und Kuchen, der Erlös in Höhe von 259 Euro ging komplett an die Helfer vor Ort Zellertal.



Von links: Bürgermeister Johannes Vogl, Reinhard Fischer (HvO Zellertal), von der Tourist-Info Franziska Bauer, Kindergartenleiterin Stephanie Preuß und 2. Bürgermeister Rudi Hohlneicher (Foto: Probst)

Wir gratulieren

Ab Mitte April 2023 bis Mitte August 2023

Ab Mitte April:

Zum 70. Geburtstag:

Kögl-Ellinger Veronika, Schönbach 2

Zum 75. Geburtstag:

Günther Siegrid, Betr. Wohnen

Zum 85. Geburtstag:

Blumtritt Adelinde, Unterried, Ringstraße 21

Zum 91. Geburtstag:

Müller Rosa, Oberried, Forstweg 1

Im Mai:

Zum 70. Geburtstag:

Köppl Josef, Blachendorf 29

Geiger Regina, Unterried 26

Mieroff Frank, Arberstraße 17

Zum 85. Geburtstag:

Egner Marianne, Grafenried, Asbacher Weg 2

Geiger Hermine, Oberried, Schusterhöhe 20

Wagner Erika, Betr. Wohnen

Kauer Johann, Poschingerstraße 14

Zum 90. Geburtstag:

Brem Rosa, Unterried, Erlenweg 1

Zum 91. Geburtstag:

Rübenstrunk Helga, Asbach 16

Zum 93. Geburtstag:

Maier Gertraud, Haufenmühle 1

Im Juni:

Zum 75. Geburtstag:

von Scholtz und Hermensdorff Esther, Grafenried,

Am Sonnenhang 6

Matthaei Günter, Unterried, Am Wiesengrund 7

Zum 85. Geburtstag:

Strohmeier Anna, Oberried, Schönbacher Straße 43

Zum 94. Geburtstag:

Geiger Martha, Unterried 14

Im Juli:

Zum 70. Geburtstag:

Pommerening Marlies, Grafenried 8

Danzer Karl, Zellertalstraße 11

Moye Sieglinde, Blachendorf 15

Zum 75. Geburtstag:

Schlagintweit Christa, Arberstraße 23

Westermayer Werner, Arberstraße 16 B

Zum 80. Geburtstag:

Schlagintweit Maximilian, Arberstraße 23

Abeln Ingrid, Greilbühelweg 9

Zum 85. Geburtstag:

Abeln Manfred, Geilbühelweg 9

Zum 90. Geburtstag:

Huber Maria, Arberstraße 6

Zum 93. Geburtstag:

Simmeth Aloisia, Grafenried, Faberlweg 5

Bis Mitte August

Zum 70. Geburtstag:

Kollmer Alois, Grafenried 20

Kuhndörfer Josefine, Unterrehberg 30

Wölfl Hildegard, Birkenweg 4

Zum 75. Geburtstag:

Rüst Werner, Oberried, Tränk 22

Mühlbauer Georg, Grafenried, Barthlbühl 6

Zum 85. Geburtstag:

Fischl Margarete, Birkenweg 4

Wiesing Manfred, Haberbühl 18

Wühr Erwin, Arberstraße 18

Ehejubiläum:

Zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre)

Vogl Nancy und Heinz, Unterried, Am Wiesengrund 14

Neumaier Christine und Alois, Oberried, Langer Weg 6

Mühlbauer Sonja und Uwe, Salzbühl 11

Billmeier Karina und Alexander, Hofmark 37

Zelzer Karin und Alexander, Schönbach 7

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

Heintz Dorothea und Dr. Heintz Volker, Asbach, Bergstraße 14

Köppl Anneliese und Georg, Zellertalstraße 27

Koller Gerda und Max, Oberried, Langer Weg 2 A

Muck Anna und Walter, Unterrehberg 9

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)

Müller Christa und Alfred, Unterried, Ringstraße 18

Zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)

Arweck Maria und Franz Josef, Asbach, Böbracher Straße 9

Wir gratulieren im Vorhinein und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa Bladl erscheint. Somit diesmal bis Mitte August 2023.

Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel:09945/9416-16 Fr. Mühlbauer).

Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhythmus (80,85,90,95) und ab 95 jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeit). Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel.:09945/9416-10, Fr. Bledau).

Gewerbeveränderungen

Anmeldungen:

Weps Elektro- und Gebäudetechnik GmbH & Co. KG

Planung, Erstellung und Instandhaltung von technischen Systemen, insbesondere im Bereich der Elektrotechnik und der Heizungs- und Sanitärtechnik; Handel mit Wirtschaftsgütern aller Art, sowie die Erbringung von Servicedienstleistungen

Schauer Franz

Zimmerei

Bauanträge

Klinkau Ralph, Oberried

Dachgeschossausbau am bestehenden Gebäude

Probst Martha und Egon, Unterried

Anbau einer Hackgutheizung an die bestehende Maschinenhalle

Bergbauer Michael, Oberried

Anbau an das bestehende Wohnhaus

Brem Sabine, Grafenried

Nutzungsänderung von einem Zwei- zu einem Dreifamilien-

Marschall Gerlinde und Klaus, Blachendorf

Neubau eines Nebengebäudes als Ersatz für das bestehende Nebengebäude

Wührer Dominik, Riedau

Neubau einer Doppelgarage

Greil Karl, Oberried

Einbau einer weiteren Ferienwohnung

Mühlbauer Thomas, Grafenried

Neubau einer Doppelgarage mit Holzlager

Sport- und Ferienhotel Riedlberg, Riedlberg

Tektur: Neubau von zwei Premiumchalets mit Tiefgarage und Toiletten

Kollmer Josef, Drachselsried

Neubau einer Doppelgarage mit Motorrad-Galerie

Ditz Franz, Bischofsmais

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport

Schrötter Korbinian, Drachselsried

Wohnhausneubau

Kindergartennachrichten

Kinder gestalten Wortgottesdienst



Einen Wortgottesdienst zum Thema "Licht in der Dunkelheit" gestalteten die Schulanfänger des Kindergartens "Kleine Tausendflüßler" für die Kinder der Gemeinde Drachselsried in der Pfarrkirche St. Ägidius. Gemeinsam mit Pfarrvikar

Stefan Brunner zogen die Kinder vor der Andacht in die Kirche ein. Pfarrvikar Brunner begrüßte die Gläubigen aus der Pfarrgemeinde, mit dem Lied "Kommt wir wollen ein Licht anzünden" hatten die Kinder die Messbesucher eingeladen, die Nacht zu erhellen. In seiner Predigt erinnerte Pfarrvikar Brunner daran, dass wir alle das Licht als Hoffnung in uns tragen und wir dies auch als Optimismus bezeichnen. Für Gott und alle Kranken zündeten die Schulanfänger Kerzen an. Ihr Abschlusslied "Tragt in die Welt nun ein Licht" war ein Aufruf an die Erwachsenen, ein Licht in die Welt zu tragen, damit sich niemand fürchten muss. Gemeinsam mit Pfarrvikar Stefan Brunner zogen die Kinder aus der Kirche aus, wo sie sich vor dem Eingang mit dem Ortsgeistlichen zu einem Erinnerungsfoto aufstellten.



(Foto: Preuß)

Erste-Hilfe-Kurs für Kindergartenteam

Eine Fortbildung in der Notfallversorgung hat das Team des Kindergartens "Kleine Tausendfüßler" absolviert. Sie ließen sich in Sachen Notfallversorgung und akuten Krankheiten bei Kindern informieren, übten das Anlegen von Verbänden und Ver-

sorgung von Wunden. Reanimationen sowohl bei Erwachsenen, als auch bei Kindern und Säuglingen wurden intensiv geprobt. Im Rahmen dieser Unterrichtseinheit, die Sascha Birnböck vom BRK Regen als Dozent begleitet hat, konnte das Kindergartenpersonal seine Kenntnisse in Erste-Hilfe auffrischen, sowie viel über akute Erkrankungen bei Kindern und Hilfsmaßnahmen erfahren. Das Foto zeigt "Übungsobjekte" mit Verbänden, die Erzieherinnen haben an den Kolleginnen das Anlegen von Verbänden geübt.



(Foto: Kindergarten "Kleine Tausendfüßler")

Montessori Kinderhaus



Winterwoche Montessori Kinderhaus

In der Woche vom 30.01. - 03.02.2023 fand im gesamten Montessori Kinderhaus die alljährige Winterwoche statt. Jede Gruppe hatte verschiedene Attraktionen geplant. Von Wintergrillen, Ausflug zur Berghütte Schareben, Schneekrokodil bauen und Rutscherl fahren war alles dabei.



Monte Fasching

Am 05.02.2023 verzauberte das Kinderhaus die Turnhalle in eine "Auf- und Unterwasser Welt".

Der langersehnte Kinderfasching konnte endlich wieder stattfinden. Mit viel Programm und den verschiedensten Stationen wie: Basteln, Tattoos, Tanz und Spiele konnte man das Strahlen der Besucher, vor allem bei den Kindern, sehen. Ein Highlight war die Tombola, an der jeder Besucher automatisch mit dem Eintrittspreis teilnahm. Die Tanzgruppe "Moving Art" aus Viechtach zeigte uns mit verschiedenen Auftritten ihr tänzerisches Können. Ein riesen Dankeschön geht an den Elternbeirat und Förderverein, die große Hilfe beim Auf- und Abbau und auch während der Veranstaltung beim Verkauf leisteten.



Schulnachrichten

Hilfsaktion für Rumänien -Grundschüler Drachselsried spenden Päckchen für Kinder in Rumänien



Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit beteiligen sich die Drachselsrieder Grundschüler an der Spendenaktion für Rumänien, die der Verein Helfende Hände organisiert und mit nach Rumänien begleitet. In diesen Tagen holte Alois

Kappl (Bildmitte) gemeinsam mit Helfer Josef Aichinger (im Transporter) die Päckchen, die von den Schülern abgegeben und in der Schule gesammelt wurden, zum Weitertransport nach Rumänien direkt an der Grundschule ab. Schüler und Lehrkräfte packten fleißig mit an, die vielen in Drachselsried gesammelten Päckchen in den Transporter zu verladen.



(Foto: Probst)

Spende für die Grundschule Drachselsried

Der Gartenbauverein Ober-/Unterried hat sich zum Ziel gemacht, die Jugendarbeit in Vereinen, Kindergärten und Schulen in der Gemeinde zu fördern. Zur Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt werden von Gartenbauvereinsmitgliedern jedes Jahr Kräuterbuschen gebunden und vor den Gottesdiensten in der Expositurkirche Oberried und in der Pfarrkirche Drachselsried gegen eine freiwillige Spende an die Gottesdienstbesucher abgegeben.

Die Einnahmen aus dem Kräuterbuschenverkauf zu Mariä Himmelfahrt werden jedes Jahr an eine Einrichtung gespendet. In diesem Jahr durfte sich die Grundschule Drachselsried über eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 300 Euro freuen. Vorstand Max Koller (rechts) und seine Stellvertreterin Maria Vogl (links) überreichten den Betrag an Schulleiterin Susanne Karmann (Mitte). Karmann bedankte sich auch im Namen der Schulkinder für die Spende, das Geld kommt auf alle Fälle den Kindern zu Gute. Es werden Pausenspielgeräte oder sonstige Geräte damit finanziert, sagte sie.



(Foto: Probst)

Wintersporttage der Grundschule Drachselsried

Die Schneeverhältnisse machten es möglich für die Grundschule Drachselsried, die jedes Jahr eingeplanten Wintersporttage durchzuführen. Sämtliche Sparten des winterlichen Vergnügens konnten die Grundschüler der GS Drachselsried bei ihren Wintersporttagen ausprobieren. Den alpinen Wintersport konnten die Schüler auf den bestens präparierten Pisten am Skilift Riedlberg ausüben oder eine Laufeinheit auf den Langlaufloipen absolvieren.

Andere Schüler hingegen genossen rasante Abfahrten mit dem Schlitten oder Bob auf den gewalzten Rodelbahnen neben der Schule.

Zum Abschluss der Wintersporttage ging es dann für alle Kinder zum Eislaufen in die Eishalle nach Regen, wo Eisbären und Pinguine zum Runden-Drehen aufforderten und tatkräftig unterstützen. Für alle, ob Schüler oder Lehrkräfte, waren es vergnügliche Wintersporttage, sicher eine willkommene Abwechslung zum regulären Unterricht.



Zum Abschluss der Wintersporttage ging es für alle Grundschüler in die Eishalle in Regen zum Schlittschuhlaufen. (Foto: Lankes-Vieth)

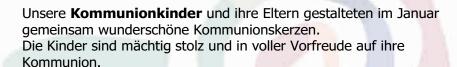
Neues von der Aktiven Montessorischule Bayerwald





Wunderschönes Schneewetter mit viel Sonnenschein! Da geht es natürlich raus an die frische Luft! Ob Schneemann, Iglu bauen oder **Schlittenfahren**- immer ein Genuss!

Natürlich darf da auch ein Besuch in der **Eishalle Regen** nicht fehlen. Groß und Klein hatten viel Spaß auf den Schlittschuhen.







In der **Faschingszeit** wurde es bunt- auch auf den Tellern- lustige Toastgesichter wurden von den Kindern gelegt und natürlich auch gegessen! Am unsinnigen Donnerstag gab es an der Schule viele tolle Spiel- und Musikstationen und dazu leckere Krapfen und Getränke vom Elternbeirat. Einfach ein toller Tag!







Neues aus der Bücherei

Vorlesen und Basteln hatte große Resonanz



Seit Ende letzten Jahres bietet die Bücherei wieder Kindernachmittage an, Hilde Brem übernahm den Vorlese- und Bastelnachmittag.

Der erste Termin fand am 1. Dezember 2022 statt, als Thema wählte Hilde Brem

die Geschichte "Der kleine Igel und die rote Mütze". Nachdem Hilde Brem die Geschichte vorgelesen und mit den Kindern besprochen hatte, durfte sich jedes Kind einen Igel basteln und auch mit nach Hause nehmen.





Am zweiten Kindernachmittag im Januar hatten sich schon deutlich mehr Kinder in der Bücherei eingefunden, kurzfristig musste mit Tischen und Stühlen "angebaut" werden.

Hilde Brem, als ehemalige Rektorin, den Schulkindern keine Unbekannte, hat sich für den Kindernachmittag wieder ein auf die Jahreszeit bezogenes Thema ausgesucht. Mit Wintergeschichten für starke Kinder ging sie bildlich auf die Reise durch Winterlandschaften mit viel Schnee zum Sport treiben und spielen, die Reise führte sogar in ferne Länder bis zu den Eskimos. Die Geschichten waren fesselnd, von Hilde Brem lebhaft erzählt und mit vielen Zwischenfragen von den Kindern ausführlich besprochen. Danach ging es an die "Arbeit", die Kinder durften sich einen Schneemann basteln. Es wurden einfache Materialien verwendet, die in jedem Haushalt verfügbar sind. Aus Papier und Wattepads entstanden schöne Schneemann-Fensterbilder.

Bundesweiter Vorlesetag auch an der Grundschule Drachselsried - Bücherei schickt Lesepaten

Die Grundschule Drachselsried beteiligte sich im November am bundesweiten Vorlesetag und geht auf die Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Deutschen Bahn Stiftung und der Stiftung Lesen zurück. Er fällt turnusmäßig auf den dritten Freitag im November. Die Bücherei stellte die Lesepaten, das Vorlesen in der vierten Klasse übernahm Bürgermeister Johannes Vogl.



Für die Klasse 1 / 2 a hat sich Barbara Koller, sie war viele Jahre Lehrerin an der Grundschule, die Geschichte "Kasperle und der Zauberbesen der Hexe Zottelkopf" ausgesucht.



Hilde Brem, bis zum Schuljahresende war sie Rektorin an der Grundschule, freute sich über ihren Einsatz an der bisherigen Wirkungsstätte. Das Bilderbuch "Der kultivierte Wolf" war ihr Lesebeitraa.



Die dritte Klasse hat die Geschichte aus dem Buch "Das Kicherschwein" von Ingrid Uebe gehört. Rita Aschenbrenner liebt dieses Buch, das selbst ihre Kinder schon als Vorleselektüren bevorzugt hatten.



In der vierten Klasse hat Bürgermeister Johannes Vogl aus dem Buch "Der geheime Schlüssel zum Universum" von Lucy und Stephen Hawking gelesen.

In der Abschlussbesprechung der Lehrer und Lesepaten war man sich einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war, die sowohl den Kindern als auch den Lesepaten großen Spaß gemacht hat.

Siegerehrung in der Bücherei

Öffentliche Büchereien sind ein wichtiger Baustein in einer kinder- und familienfreundlichen Kommune. Sie fördern den sozialen Zusammenhalt einer Gemeinde und bieten als Orte der Begegnung ein Forum für verschiedene Aktivitäten.

Leider waren Besuche und Begegnungen in der Coronazeit nur sehr begrenzt möglich. Die St. Ägidius Bücherei in Drachselsried hatte deshalb nach anderen Möglichkeiten gesucht und Aktivitäten angeboten, die Leser mit Büchern zu versorgen und zu unterhalten, schwerpunktmäßig vor allem die Kinder. Das Büchereiteam unter Leitung von Ilse Probst und Rita Aschenbrenner hat im Jahr 2021 Rätselaktionen für Kinder durchgeführt.

Nachdem diese mit Begeisterung von den Kindern angenommen wurden und die Nachfrage sehr groß war, entwickelte das Büchereiteam im Jahr 2022 neue Mitmachaktionen für verschiedene Altersgruppen, bei denen auch die Eltern mit einbezogen werden konnten.

Für die ganz Kleinen gab es eine Malvorlage, bei der ein beliebtes großes Tier farbig gestaltet werden konnte, dabei entstanden, teilweise auch durch die Mithilfe der Mamas, wahre Kunstwerke. Viele Fehler hatten sich bei "Hoppla, hier stimmt was nicht" bei den Buchtiteln beliebter Kinderbücher eingeschlichen. Diese waren von den Erstlesern zu korrigieren. Bei der Fotorallye auf dem Weg zur Bücherei waren Motive, die auf dem Weg zur Bücherei liegen, und markante Orte nach alten Bezeichnungen in Mundart zu finden. Hier war zur Lösung der Dialog mit allen Generationen gefordert und mit Hilfe mancher Großpapas wurden die Ortsteile richtig zugeordnet. Beim Rätsel mit kniffligen Schätzfragen waren die älteren Kinder gefordert und auch hier hat mancher Papa gerne mitgemacht.

Mehr als 40 Kinder hatten sich an diesen Aktionen beteiligt und für die teils recht anspruchsvollen Aufgaben Lösungen eingereicht. Diese wurden vom Büchereiteam ausgewertet und die jeweils drei Besten zur Siegerehrung eingeladen. Rudi Hohlneicher, 2. Bürgermeister der Gemeinde nahm die Siegerehrung vor. Er war beeindruckt von der großen Beteiligung und dem Wissen der Kinder und überreichte die Siegerpreise.

Jedes teilnehmende Kind erhielt als Anerkennung eine Urkunde und ein Buchgeschenk.



Unten: Jakob Schmidt, Katja Liebl, Maria Probst, Julia Stoffel, daneben Rita Aschenbrenner Mitte: Christoph Probst, Linda Liebl, Klara Vogl, Oben: Simon Mühlbauer, Paul Schmidt (erhielt einen Sonderpreis für das schönste Bild), Johanna Geiger Darüber 2. Bürgermeister Rudi Hohlneicher Verhindert waren: Ida Hofmann, Veronika Vogl, Brianna Namatovu (Foto: Probst)

Jahresbilanz der Drachselsrieder Bücherei

Eine positive Jahresbilanz hat die Drachselsrieder Gemeindebücherei gezogen, sie kann auf ein erfolgreiches Büchereijahr 2022 zurückblicken. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen konnte allmählich wieder in den Normalbetrieb zurückgekehrt werden.

Über das ganze Jahr hinweg begleiteten "Frauengeschichten" als Jahresthema die Büchereiarbeit. Sogar von höchster Stelle beim Sankt Michaelsbund fand das Thema große Anerkennung: "Was für eine wunderbare Idee" lautete der Kommentar aus der Landesfachstelle.

Zur Auftaktveranstaltung konnten als Referentinnen Frauen aus dem "Woid" gewonnen werden, die sich Anerkennung in der Gesellschaft erarbeitet haben. Prominenteste Gastrednerin war Landrätin Rita Röhrl, sie war vor ihren politischen Ämtern Buchhändlerin und sozusagen vom Fach. Mit Eva Bauernfeind und Kristina Pöschl holte die Büchereileitung zwei Verlegerinnen in die Veranstaltung, eine bis dato fast unbekannte Mitwirkende war Greta Brock, sie trug das chinesische Gedicht von der Wanderarbeiterin Wu Xia "Das Sommerkleid" vor.



Büchereileiterin Rita Aschenbrenner führte durch den Abend und zitierte mehrfach die Volksdichterin Emerenz Meier. Dem gelungenen Auftakt folgten Vorstellungen von Literaturnobelpreisträgerinnen, Schriftstellerinnen aus Deutschland, Europa und international verbunden mit Ausstellungen der entsprechenden Medien im Themenregal.

Großen Wert legt die Bücherei auf die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten.

Erfreulicherweise konnten die monatlichen Sonderausleihtermine im Leseförderprogramm Antolin mit der Grundschule wieder aufgenommen werden und die Erstklässler erfolgreich den Büchereiführerschein erwerben. Regelmäßig stattete der Kindergarten "Kleine Tausendfüßler" der Bücherei Besuche ab, holte sich über Sachbücher Informationen zu aktuellen Arbeitsthemen und nahm an den Rätselaktionen der Bücherei teil.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Bücherei und zur Statistik sind im Jahresbericht zu finden, der unter nachstehendem Link abgerufen werden kann.

https://www.drachselsried.de/uploads/files/buecherei/2022%20 Jahresbericht.pdf

Die beiden Büchereileiterinnen Rita Aschenbrenner und Ilse Probst händigten das erste Exemplar des Jahresberichts 2022 an Bürgermeister Johannes Vogl aus und gaben Erläuterungen zum statistischen Ergebnis und den Aktionen im vergangenen Jahr. Vogl zeigte sich stolz, nach seinen Worten funktioniert die Bücherei gut und wird gut geführt. Die Leser erwartet seiner Aussage nach in der Bücherei über das ganze Jahr hinweg ein attraktives Sortiment an Lesestoff und Aktivitäten, ein Indiz für engagierte Arbeit.

Es freut Vogl, dass viel "Leben" in der Bücherei herrscht und großes Augenmerk auf die kleinen Leser gerichtet wird. Mit Interesse verfolgt Vogl das Büchereigeschehen und nimmt gerne Anteil an den Aktivitäten. Die Büchereileitung mit Rita Aschenbrenner und Ilse Probst bedankte sich bei der Gemeinde für die Unterstützung, aber auch beim gesamten Team, denn jeder einzelne trägt mit seinem Einsatz zum Erfolg bei.



Lesung

"Hunt samma scho!", so lautet der Titel des kürzlich erschienenen Buches von Elfriede Holzer aus Bodenmais. Die Bücherei mit den Leiterinnen Rita Aschenbrenner und Ilse Probst konnte Elfriede Holzer für eine Lesung gewinnen. Gemeinsam mit Illustrator Christian Schmidt (ChriSch) erläuterte sie wort- und gestenreich gängige Begriffe und Redewendungen der niederbayerischen Sprache.



Die Veranstaltung war gut besucht und für die Gäste des Abends ein wahres gnügen. Betonungen und Mimik machen die Bedeutung eines Wortes oder einer Redewendung aus, mal kann sie Positives verkünden, dann Beschimpfung wieder als gewertet werden. Zwischendurch spielte das Haselbach Trio schneidig auf. Der Abend war ein voller Erfolg, Publikum und Veranstalter waren sehr zufrieden.

Beinahe hätte sich der ChriSch von Elfriede Holzer eine "Watschn eingfangt", für diese Art Körperkontakt gibt es in der niederbayerischen Sprache mehrere Begriffe.



Elfriede Holzer und ChriSch, hier in der Rolle des Götz von Berlichingen, und Elfriede Holzer bei ihren Erklärungen zum Götz-Zitat. Herkunft und Bedeutungen wurde detailreich ergründet, zum einen, wenn man sich ärgert oder mit jemand Meinungsverschiedenheiten hat, zum anderen, wenn man jemandem Respekt zollen will.

Seltsame Leute, die Bayern....

Neulich hat mir einer angeboten,
ich könne ihn mal am **Ohr schlecken**...

Der besondere Buchtipp von Birgitt Breu



Elfriede Holzer:

Hunt samma scho!

Beiträge zu den Mundarten Niederbayerns

"fei" - so ein schönes Wort und so vielfältig; und nur im bairischen Dialekt so einsetzbar. Es kann bestärkend wirken ("I kimm fei a"), drohend ("des derfst fei ned doa!"), eine Aufforderung

beinhalten ("Kim fei!") oder den Stolz über eine selbstgemachte Sache zeigen ("des hon i fei sejba gmocht").

Der niederbayrische Dialekt weist viele sprachliche Besonderheiten auf: es gibt Kurzwörter wie "eh" und "scho" ("des hon i eh scho gmocht"). Dazu kommen Richtungsbezeichnungen wie "owe", "unt", "ume", "uma", "fira", um nur einige zu nennen. Der "Nur-Hochdeutschsprecher" kann mit diesen Ausdrücken wenig anfangen, dem Mundartsprecher helfen sie jedoch, einen Wegverlauf deutlicher und anschaulicher zu erklären. Dies sind zwei Bespiele aus dem Buch von Elfriede Holzer, weitere sind Hilfswörter, die im hochdeutschen Sprachgebrauch unüblich sind ("tun" - "des daad ma stinga") oder auch die doppelte Verneinung "er hod koa Woad ned gsagt" - diesen Satz kann man schlecht ins Deutsche übersetzen, ohne dass er seinen Sinn verliert.

"Hunt samma scho" ist ein wunderschönes höchst vergnügliches Buch von Elfriede Holzer über die Besonderheiten des bairischen Dialekts. Es zeigt in vielen kleinen und gut zu lesenden Kapiteln mit zahlreichen Beispielen aus der Sprachpraxis die Eigenheiten und die Vielfalt unserer schönen Mundart auf. So bekommen die Leser(innen) viele Bezeichnungen für die heimischen Tiere ("Singal"), über Alltägliches ("mei Nosn is scho ganz sichte"), über Verwandtschaftsbeziehungen ("Deandl" oder "Bap") und vieles mehr geliefert.

Die Autorin ist Sprachwissenschaftlerin, stammt aus Bodenmais, hat an der Universität Passau am Forschungsprojekt "Sprachatlas von Niederbayern" mitgearbeitet und ist seit 2012 die Hauptautorin der PNP-Dialekt-Serie "auf bairisch gsagt". Ihr Buch "Hunt samma scho" umfasst in 53 kurzen Kapiteln, die von ChriSch (Christian Schmidt, ein Glaskünstler aus Rabenstein) wunderbar liebevoll und vortrefflich illustriert sind, viele sprachliche Besonderheiten unser Alltagsleben betreffend. Anhand von vielen Beispielen werden diese Besonderheiten humorvoll und nachvollziehbar erklärt. So ist Elfriede Holzer ein sehr schönes anschauliches Werk gelungen - eine Liebeserklärung an den bairischen Dialekt. So bleibt mir nur noch, Ihnen liebe Leser(innen), eine heitere und vergnügliche Reise durch die Vielfalt unseres Dialekts mit all seinen Facetten zu wünschen. Oder kurz gesprochen: "Pfiat enk".



Walter Christian Kärger:

Der Tote aus dem See

Auf der Fähre von Konstanz nach Meersburg. Es ist spät in der Nacht, ein Mann steht an der Reling, kurze Zeit später fällt er von der Fähre erschossen mit einer Armbrust.

Als er wenige Tage später an Land geschwemmt wird, gehen Hauptkommissar Max Madlener und seine Kollegin Kommissarin Harriet Holtby von einer Hinrichtung aus, die Lösung des Falles scheint eine Sisyphusarbeit zu

werden, müssen doch alle Überwachungskameras in Konstanz und Meersburg angesehen werden.

Als im Schwarzwald zwei junge Menschen - ein Geschwisterpaar - entführt werden, soll Madlener diesen Fall übernehmen. Was ist dort geschehen? Und weshalb soll Madlener, der einen aktuellen Fall hat, von diesem abgezogen werden und im Schwarzwald ermitteln?

Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt, als sich der Entführer meldet und seine Bedingungen nennt. Schnell wird klar, dass beide Fälle zusammenhängen und dass die beiden Geschwister in ernsthafter Gefahr sind. Vor allem weiß man nicht, welche weiteren potentiellen Opfer auf der Liste des Entführers stehen.

W.C. Kärger hat einen weiteren Bodensee Krimi veröffentlicht, einen Krimi mit viel Lokalkolorit und vor allem mit gut geschilderten Charakteren - sympathischen wie unsympathischen. Dazu eine gut durchdachte Handlung - dies alles macht auch den neuen Krimi von H.C. Kärger so

äußerst lebendig und vielfältig. Durch viele geschickte Wendungen und Szenenwechsel wird die Spannung gesteigert. Alles in allem wieder ein sehr lesenswerter Krimi, den man nicht so schnell aus der Hand legt ... bevor der Fall gelöst ist und man aufatmen kann. Viel Spaß beim Lesen und gute und spannende Unterhaltung.



Clarisse Sabard:

Die Frau im veilchenblauen Mantel

Jo ist Anfang dreißig, glücklicher Single und hat einen schönen Job, einen guten Freundeskreis und einen liebevollen Großvater. Alles ist gut wie es ist - bis sie eines Tages die Diagnose Aneurysma erhält. Der Arzt rät dringend zur Operation, die aber auch nicht ohne Risiko

ist. Jo ist hin und her gerissen Was tun? Da übergibt ihr der Großvater, um sie auf andere Gedanken zu bringen, ein Medaillon mit der Inschrift: "Von Charlotte für Gabriel". Wer waren oder sind diese beiden Personen? Woher hat der Großvater, der Viktor heißt, dieses Medaillon? Ihr Opa gibt ihr einen Hinweis, der sie nach Südengland führt. Widerstrebend willigt Jo ein und fährt, begleitet von ihrer Freundin Adeline nach England. Dort taucht sie schnell in ihre Familiengeschichte ein, die sie bis in die 20er Jahre in Amerika führt.

Clarisse Sabards Roman ist eine warmherzige Familiengeschichte, gespickt mit zahlreichen historischen Ereignissen, beginnend mit der Weltwirtschaftskrise und der Prohibition in den USA bis hin zur Hochzeit von Prinz Harry und Meghan. Ein gut recherchierter und kurzweiliger Roman, einfühlsam erzählt mit gut ausgearbeiteten Charakteren. Ein sehr empfehlenswertes Stück Zeitgeschichte, eingepackt in eine berührende Familiengeschichte. Ich freue mich auf weitere Romane von Clarisse Sabard.

Jahresthema 2023: Die fazinierende Welt der Kinderbücher

Mit einer Buchausstellung wurde in den Räumen der Bücherei das Jahresthema 2023 "Die faszinierende Welt der Kinderbücher" eröffnet. Das Büchereiteam wählt jedes Jahr ein Thema, bei dem es eine Lesergruppe verstärkt in den Blick nimmt und für diese verschiedene Angebote und Aktionen plant. Im Jahr 2023 ist das die Gruppe der jungen Leser. Dazu wurde ein passendes Rahmenprogramm ausgearbeitet, das im Verlauf des Jahres umgesetzt wird. Zudem wird das Medienangebot für die Zielgruppe Kinder und Jugend kontinuierlich um Neuerscheinungen erweitert.

Den Auftakt bildete eine Bücherausstellung, präsentiert wurde die Vielfalt der Kinderliteratur für verschiedene Altersgruppen. Viele Neuerscheinungen, aktuelle Bücher und Buchreihen, Märchen und Klassiker, sowie Sachbücher mit verschiedenen Themenbereichen wurden präsentiert. Büchertische mit Bilderbüchern für die Kleinsten, Bücher für Erstleser und Fortgeschrittene, Jugendbücher, Tonies, Hörbücher und CDs luden ein zum Stöbern. Für die Kleinsten wurden Vorlagen zum Ausmalen vorbereitet, die später als Dekoration die Räumlichkeiten der Bücherei zieren sollen.





Viele Familien sind der Einladung gefolgt und haben sich aus dem neuen Sortiment schon einige Exemplare ausgesucht. Ein besonderes Schmankerl hatte die Bücherei für neue Leser, für das erste Jahr gibt es über diese Aktion eine Mitgliedschaft, kostenlose dieses Angebot wurde ebenfalls in Anspruch genommen.

(Bilder:Probst)

Bücherei Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstagvon 15.00 bis 18.00 Uhr Sonntagvon 9.30 bis 11.30 Uhr Feiertagegeschlossen Kontakt: Telefon 09945 905034 (während der Öffnungszeiten)

E-Mail: buecherei_drachselsried@t-online.de

Auf Ihren Besuch freut sich das Büchereiteam

Kirchliche Nachrichten

Verabschiedung Gela

In der Pfarrkirche Drachselsried wurde Frau Angela Egner als Lektorin verabschiedet. Pfarrer Stefan Brunner bat sie in den Altarraum und bedankte sich mit rührenden Worten. Frau Egner war eine der ersten Frauen in Drachselsried die mit diesem Ehrenamt beauftragt wurde und den Lektorendienst fast 50 Jahre lang ausübte. Pfarrer Stefan Brunner überreichte als Dank und Anerkennung eine Urkunde "für langjährige ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Pfarrgemeinde", die Sprecherin des Pfarrgemeinderats Martina Schmelmer bedankte sich ebenfalls und überreichte einen Blumenstrauß.



von links: Pfarrer Stefan Brunner, Angela Egner, Martina Schmelmer (Foto:Aschenbrenner)

Mariä Lichtmess - Kerzenweihe - Lichterprozession - Gottesdienst

40 Tage nach Weihnachten, am 02. Februar feiert die katholische Kirche das Fest der "Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess". Es ist eines der ältesten christlichen Feste. Das Fest geht auf das Lukasevangelium zurück. Das Gesetz Mose schrieb damals allen Juden vor, ihre Erstgeborenen 40 Tage nach der Geburt zum Tempel in Jerusalem zu bringen und dem Herrn "darzustellen", (zu weihen). Traditionell damit verbunden waren auch immer Lichterprozessionen und Kerzenweihen. Viele Familien und Gemeinden bauen erst zu Mariä Lichtmess die Krippe ab und bringen den Weihnachtsbaum weg. Auch in der Pfarrgemeinde Drachselsried wurde diese Tradition zelebriert

"Es ist für mich eines der schönsten Feste im Kirchenjahr" begrüßte Pfarrer Stefan Brunner die Gläubigen, besonders die Kommunionkinder, die sich in der abgedunkelten Pfarrkirche zur Feier von Mariä Lichtmess versammelt hatten. Das leise "tantum ergo", begleitet von Christine Schwemmerer auf der Gitarre, komplettierte den feierlichen Rahmen.

Der Volksaltar war wunderschön geschmückt, mit allen Kerzen, die im Kirchenjahr benötigt werden, mit weißen Kerzen für die Gottesdienste, roten Kerzen für den Adventskranz und dunklen Kerzen für Trauerfeiern. In der Mitte stand die Krippe, flankiert von den beiden Weihnachtsbäumen. Neben dem Seitenaltar lagen die von den Kindern liebevoll gestalteten Kommunionkerzen.



Kommunionkinder: Aufbruch zur Lichterprozession (Foto:Aschenbrenner)

Pfarrer Brunner segnete die Kerzen, auch alle Besucher erhielten beim Eingang eine Kerze, und lud die Gottesdienstbesucher ein, ihn mit den brennenden Kerzen zur Lichterprozession aus der Kirche und über den Friedhof zu begleiten.

Bei der anschließenden Feier der HI. Messe trugen Pfarrgemeinderatssprecherin Martina Schmelmer und Mesnerin Alexandra Geiger die Lesungstexte vor. Auch die Kommunionkinder waren aktiv mit einbezogen, bei den Lobpreisgebeten, die sie mit Martina Schmelmer vortrugen und den Fürbitten, die sie im Dialog mit Pfarrer Stefan Brunner beteten.

Pfarrer Stefan Brunner bedankte sich bei Martina Schmelmer und Alexandra Geiger, bei allen die bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben, beim Organisten Karl-Heinz Geiger für die feierliche Umrahmung und bei den Kommunionkindern.

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

17 Kinder aus der Pfarrei Drachselsried und der Expositur Oberried werden am 07.Mai 2023 in der Pfarrkirche Drachselsried ihre erste heilige Kommunion empfangen. Unter dem Leitwort "Ich bin der Weinstock - Ihr seid die Reben" aus dem Johannes-Evangelium, bereiten sie sich im Religionsunterricht und in außerschulischen Gruppenstunden darauf vor.

Beim Gottesdienst haben sie sich, unter der Regie von Martina Schmelmer, den Gläubigen vorgestellt. Von Petra Schmidt wurde ein Vorstellungsplakat zum Thema gestaltet und neben dem rechten Seitenaltar aufgebaut.

"Ihr seid heute doppelt anwesend" begrüßte Pfarrer Stefan Brunner die Kinder, "einmal persönlich und einmal auf den Fotos an der Tafel. Ihr seid schon ganz aufgeregt und wolltet euch gleich zu Anfang vorstellen, damit die Anspannung nachlässt". Die Mädchen und Jungen traten nacheinander ans Mikrofon, nannten ihre Namen, ihren Wohnort, ihre Geschwister und ihre Hobbys. Pfarrer Brunner wünschte ihnen eine schöne Vorbereitung und eine gute Begleitung.

Neben den Kommunionanwärtern begrüßte Pfarrer Brunner die anwesenden Familien, alle übrigen Gläubigen und ganz besonders die Kinder vom Kinderchor mit ihren Leiterinnen Regina Vogl und Anja Wilhelm, die den Festgottesdienst musikalisch umrahmten. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen dann die Kommunionkinder, die sich auch aktiv in der Gestaltung einbrachten. Sie trugen die Kyrierufe vor und erbaten in den Fürbitten für ihre Eltern, für die Klassengemeinschaft und die ganze Pfarrgemeinde, dass sie füreinander da sind und einander beistehen.



Die Kommunionkinder mit Pfarrer Brunner hinten links und Martina Schmelmer rechts und die Ministranten. Die Namen der Erstkommunionkinder: Sophie Arweck, Hannes Aschenbrenner, Luisa Bachl, Xaver Franz, Anna Lena Kopp, Jonas Liebl, Magdalena Meindl, Natalie Mühlbauer, Antonia Reith, Fiona Rupprecht, Paul Schmidt, Theresa Sigl, Jakob Sterr, Emily Weininger, Theresa Wilhelm, Lukas Wühr, (Linda Liebl nicht auf dem Foto, war krank). (Foto:Aschenbrenner)

In seiner Predigt zog Pfarrer Brunner eine Parallele zum Sport. Eine Goldmedaille ist etwas ganz Großes, aber kein Spaziergang, jahrelanges Training ist dafür notwendig. Ähnlich ist es mit unserem Christsein, aber unser Sieg ist etwas viel Größeres, unsere Goldmedaille nach dem Wettkampf des Lebens ist die Liebe und Freude bei Gott.

Zum Vaterunser und zum Friedensgruß lud Pfarrer Brunner alle Kinder in den Altarraum und erteilte ihnen seinen Segen.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Pfarrer Stefan Brunner bei den Kommunionkindern, bei Martina Schmelmer und bei Allen die zum Gelingen beigetragen haben und ganz besonders beim Kinderchor. Die Gottesdienstbesucher honorierten das mit einem kräftigen Applaus. Anschließend überreichte er jedem Kommunionkind eine Kinderbibel und lud sie ein zum gemeinsamen Gruppenfoto.

Volkshochschule

Neues vielfältiges Angebot der Volkshochschule Arberland

Die Volkshochschule Arberland bietet eine Reihe von interessanten Kursen an. Diese reichen von Yoga, Nähen, EDV, Ernährung bis Sprachkurse und vieles mehr. Bei Interesse finden sie Informationen auf der Internetseite:

www.vhs-arberland.de oder persönlich unter der

Telefonnummer: 09921/9605 4400, Fax: 09945/9605 4455 oder per Email: info@vhs-arberland.de

Auch im aktuellen VHS-Programmheft für den Frühjahr/ Sommer 2023, das Ende Februar erschienen ist, ist das Programm zu finden.

Teilnehmer aus der Gemeinde Drachselsried erhalten 10 % Ermäßigung auf die Kursgebühr.

Vereine und Verbände

Die Züchter blieben ihrem Hobby treu - 570 Tiere bei der Willi-Vogl-Gedächtnisschau ausgestellt

Nach zwei harten "Coronajahren" durften die Geflügelzüchter ihre Tiere einem breiteren Publikum wieder präsentieren. Der gute Besuch der Ausstellung und vor allem die Teilnahme von 35 Züchtern, darunter elf Jugendliche, begeisterten den Vorsitzenden Michael Danzer.

Bei seiner Begrüßung dankte er den vielen Helfern, allen voran den Ausstellungsleitern Tobias Marschall und Martin Spießl. Bürgermeister Johannes Vogl kam zur Siegerehrung, die beiden Wanderpokalstifter Gemeinderat Hans Hutter und Richard Gruber, die Kreisjugendleiterin Petra Schober und die Vorsitzenden der befreundeten Vereinen Ilse Bielmeier vom KZV Arnbruck und Johannes Bauer vom GZV Teisnach. Alle Züchter blieben in der Coronazeit bei der Stange und zeigten welche Rassenvielfalt sie züchten. Mit 300 Tauben, 200 Hühner, 20 Puten, elf Perlhühner und neun Gänsen war die Schau sehr gut bestückt.

Vereinsmeister bei den Hühnern ist Reiner August mit Zwergfriesenhühner, gefolgt von Matthias Kilger mit Zwergsussex und Michael Danzer mit Zwergrheinländer.

Vereinsmeister Tauben ist Alois Pinzl mit Stellerkröpfer gefolgt von Dominik Pollak und Christian Högerl ebenfalls Stellerkröpfer. Vereinsjugendmeister wurde Nina Steinbauer mit Zwerg Amroks gefolgt von Lukas Spießl mit Perlhöner und Milena Sturm mit Zwerg-Wyandotten. Jugendmeister Tauben wurde Fabian Högerl vor Mia Muhr und Lea Weinberger alle mit Stellerkröpfer. Den Landesverbandsjugendpreis errang Mia Muhr. Den Landesverbandspreis bekam die Zuchtgemeinschaft Spießl/Danzer mit Cröllwitzer Pute vor Martin Spießl mit der fränkischen Landgans und Brigid Bär mit Brahma rebhuhnfarbig. Gedächtnisbänder bekamen Tobia Marschall, Hans Laumer, Michael Danzer, Reiner August, Dominik Pollak, Richard Greil und Fabian Högerl. Den Wanderpokal Hühner durfte sich Reiner August für ein Jahr mit nach Hause nehmen und den für Tauben Fabian Högerl.



Die Sieger der Willi-Vogl-Gedächtnisschau mit Bürgermeister Johannes Vogl (l.) und Vorsitzendem Michael Danzer (4.v.r) (Text und Foto: Reith)

Winterliche Wanderung der Sparte Ski des WSV Oberrieds

Am Freitag, den 10. Februar organisierte Spartenleiter "Ski" Andreas Egner für den WSV Oberried eine Wanderung vom Oberrieder Dorfplatz über die Schlittenbahn hoch zur Schareben. Alle Sparten des WSV's waren vertreten und begaben sich um 17:30 Uhr auf die Wanderung. Den schweißtreibenden Aufstieg durch viel Schnee hinauf zur Hütte wurde den Wanderern mit kleinen Schmankerln immer wieder erleichtert.

An der Schareben-Hütte angekommen durften sich die WSV'ler über eine deftige Brotzeit und eine kühle Maß Bier freuen. Das Musikanten-Duo Franziska Freund & Benedikt Schrötter spielten der Vereinstruppe richtig auf und machten den Abend zu einem gemütlichen Vereinsevent. Zu sehr später Stunde kehrten die Sportler natürlich mit dem Schlitten nach Hause in Richtung Oberried zurück. Spartenleiter Andreas Egner war voll um zufrieden und ließ bereits durchklingen das eine nächste Wanderung in Planung sei. Herzliches "Vergelt's Gott" an den Hüttenwirt Uli Mühlbauer und seinem Team für die tolle Verpflegung und natürlich dem Musikanten Franziska & Benedikt für das zünftige Aufspielen.



Neues von der WSV-Jugend



Nach einem ereignisreichen Jahr haben es die G- und F-Jugendlichen bei einer gemütlichen Weihnachtsfeier in der Eisstockhütte am Sportgelände ausklingen lassen.

Auch hoher Besuch hatte sich angekündigt und so kam der Nikolaus mit seinem Krampus in die Hütte. Obwohl er einige mahnende Worte an die Kinder richtete, so war er doch im Großen und Ganzen sehr zufrieden mit den kleinen Fußballern und es war daher auch nicht verwunderlich, dass er für Alle ein kleines Päckchen dabei hatte.

Neben den Feierlichkeiten wurde aber auch während der Winterzeit fleißig trainiert. Zweimal wöchentlich traf man sich in der Schulturnhalle, wo vor allem Technik und Ausdauerübungen absolviert wurden.

Zudem nahm man mit der F-Jugend an zwei Hallenturnieren in Ruhmannsfelden und Bad Kötzting teil.

Mitte März startete man wieder mit dem Freilufttraining am Sportgelände in Unterried. Immer mittwochs von 17:30 - 18:30 Uhr findet das F-Jugendtraining (Jahrgänge 2014/2015) und freitags von 16:00 - 17:00 Uhr G- (Jahrgänge 2016 und jünger) und F-Jugendtraining statt. Neueinsteiger sind jederzeit willkommen!

Bei Fragen steht Trainer Sebastian Schmidt unter 0151-11817061 gerne zur Verfügung.

Neues von den Feuerwehren

Jugendfeuerwehr Drachselsried freut sich über 1.000 Euro Preisgeld und spendet "Trösterbären" an die Aktive Mannschaft



Am Tag des Ehrenamts (05. Dezember) wurden alle ehrenamtlichen Initiativen und Organisationen von der Kreisentwicklung des Landkreises Regen über deren SocialMedia-Kanal "Dahoam im Arberland" bei einer "Danke-Ehrenamt-Aktion" befragt, wie sie sich 2022 beim Thema Mitgliedergewinnung engagiert haben. Die zehn Vereine und Initiativen, welche sich im besonderen Maße

engagierten, durften sich über 1.000 Euro Preisgeld freuen.

Für die Jugendfeuerwehr Drachselsried, war die Antwort auf diese Frage nicht schwer zu beantworten und so reichte Emilia Stadler, Mitglied vom Jugendwartteam Drachselsried, einen Kommentar bei der Onlinebefragung ein.

Letztes Jahr konnte die Jugendfeuerwehr Drachselsried wieder sechs neue Jugendliche aufnehmen und für die Ausbildung bei der Feuerwehr begeistern. Somit verzeichnet die Jugendfeuerwehr im Dezember 2022 insgesamt 18 Mitglieder. Zusätzlich zu den genannten Jugendlichen sind drei Mitglieder in die aktive Mannschaft übergetreten und leisten nun Dienst bei der Feuerwehr.

Die Jugendlichen beteiligen sich neben Übungen auch an vielen Aktionen für das Dorfleben. So wird jedes Jahr eine Nikolausaktion an zwei Tagen durch die Jugend organisiert und durchgeführt. Ebenso zur Tradition gehört das Einholen vom Friedenslicht am 24. Dezember und die Beteiligung an verschiedenen Festen und Feierlichkeiten in und um Drachselsried. Zur Mitgliedergewinnung wurde letztes Jahr auch ein Infostand beim Kindergartenfest in Drachselsried errichtet. Bei einem Malwettbewerb und beim Training an der Kübelspritze überzeugten die Jugendlichen die anwesenden Kinder vom Feuerwehrwesen. Die hohe Bereitschaft und der Fleiß wurde belohnt und die Jugendfeuerwehr Drachselsried freut sich über 1.000 Euro Preisgeld für die Jugendkasse. Das Geld wurde bereits bei der ersten Jugendübung über das ganze Jahr hinweg verplant. So fand bereits im Januar ein Neujahrsempfang mit einer Fackelwanderung statt. Auch ein Tagesausflug in einen Freizeitpark und ein 12-Stunden Übungstag werden dieses Jahr wieder fest eingeplant.

Trotz der vielen Aktionen soll das Geld nicht alleine an die Jugendlichen gehen. Gemeinsam wurde beschlossen, den "Großen" der aktiven Mannschaft eine kleine aber sehr hilfreiche Überraschung zu übergeben. Aus diesem Grund wurden fünf "Grisu-Kuscheltiere" als Trösterbären für die Einsatzfahrzeuge beschafft. Diese sollen kuschlige Freunde für verletzte oder traumatisierte Kinder bei Einsätzen werden.



Übergabe der Trösterbären an die Vorstandschaft der Feuerwehr Drachselsried (Foto: Stadler)

Neues aus dem Seniorenheim

Seniorenzentrum Zellertal lädt ein zum Info-Nachmittag am 09.Mai um 15:00 Uhr im Seniorenzentrum

Nach der wegen Corona erfolgten Pause findet heuer im Landkreis Regen von Montag, 08. Mai bis Freitag, 12. Mai wieder eine Woche der Pflege und Betreuung statt. Das Seniorenzentrum Zellertal beteiligt sich an dieser Aktion und lädt herzlich ein zu einem Info-Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Grillspezialitäten im Garten

am Dienstag, 09. Mai um 15:00 Uhr im Seniorenzentrum Zellertal Drachselsried

Die Besucher erhalten fachmännische Informationen zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht. Herr Franz Lobmeier berichtet über die Einrichtung und informiert über Pflege- und Betreuungsangebote. Für die Besucher besteht die Möglichkeit die Einrichtung zu besichtigen, und die Mitarbeiter/Innen beantworten gerne alle Fragen dazu.

Historisches

Ein Mundartgedicht aus der Feder des unvergessenen Heimatdichters Franz Mothes aus Schwarzendorf

Ousta'n

Der Ousta'tog, dös is' fürwohr, a ganz a b'sondra Tog, weil do, scho' vor zwoatausend Johr, an Toud wer ausg'schmiert hot!

War unt', sel'mals z' Jerusalem, Jesus, so hot man g'nennt, der war eah oafach unbequem, ans Kreuz hi' hams'na g'hängt!

Doch er tuat eahs mit'n Fleiß, er wischt dem Toud oans aus. Und auf ganz glorreiche Weis', ersteht er wieder auf!

Denn wias gehnga, zu sein' Gro', do is' da Stoa scho weg! A sei' Leich' is' nimmer do, do wous'na hi' ham' g'legt!

Er hot an Toud bezwunga', er laßt'na oafach links lieg'n! Dös G'spaj hot da Toud nöt g'wunga, oder is' er doch nöt zum Besieg'n?

Schauma oi' heut, auf Jerusalem, ob ma' vom Jesus ebbse findt, ob nöt, weil manche nöt genehm, da Toud sei' Sengs't fest schwingt!

Warum da Mensch dö s net vosteht, wia schö' daß Fried'n wa'! Da Oa vertrogt si' mit dem Andern nöt: Muaß denn glei' allwei' g'schoß'n sa'?

So findt jeder, der gern Fried'n mochat, sein' Pilatus, der d' Händ in Unschuld bod't, sein' Judas, der auf's Gajd hi'lochat sein' Ölberg, do wo er Eahm verrot!

So hohlt da Toud grod wos eahm g'freut, er maht dös ganze Johr, waj wajd! Drum is für eahm aa gor nöt g'feiht, wenn er blos am Oustatog a'moi vospajt!

Die Eisheiligen

Zu den "Eisheiligen", auch Eismänner oder Maifröste genannt, gehören mehre Namenstage von christlichen Heiligen. An diesen Tagen sind die letzten Frostnächte des Frühjahrs möglich. Am 11. Mai ist der Namenstag des heiligen Mamertus, Erzbischof von Vienne, am 12. Mai des Pankratius, Märtyrer, am 13.Mai Servatius, Bischof von Tongeren, am 14.Mai Bonifatius, Märtyrer und der letzte Namenstag ist die Sophia, Märtyrerin. In Süddeutschland bezeichnet man die "Eismänner" nur als Pankraz, Servaz und Bonifaz, die "Kalte Sophie" wurde bei-

gefügt, da die Kaltluft von Norden herkommend meist einen Tag später eintrifft. Mamertus gilt nur in Norddeutschland als erster Eisheiliger. Zu den Eisheiligen gibt es verschiedene Bauernregeln, die wahrscheinlich schon im Mittelalter aufgestellt wurden. Hier einige Bauernregeln zu den "Eisheiligen":

"Servaz muss vorüber sein, will man vor Nachtfrost sicher sein" "Pankraz und Servaz sind zwei böse Brüder, was der Frühling gebracht, zerstören sie wieder"

"Die Kalte Sophie macht alles hie"

"Pankraz, Servaz, Bonifaz machen erst dem Sommer Platz" Gartentipp für die "Eisheiligen"

Frostempflindliche Pflanzen sollten erst nach den Eisheiligen in die Erde gebracht werden.

Sonstige Mitteilungen

Drachselsrieder Michael Peters startet dieses Jahr beim Ultracycling Marathon Race Across Italy RAI 775.

Michaels bisherige sportlichen Ziele lagen in der Teilnahme an Mountainbike Etappenrennen. Dies waren unter anderem 7 Etappen mit insgesamt 900 km durch die mongolische Steppe, 8 Etappen durch das australische Outback und die Teilnahme am höchsten Radrennen der Welt in Nepal mit einer Passüberquerung auf 5.416 Höhenmeter. Nun steht eine neue Herausforderung an. Die Teilnahme an einem Ultracycling Rennrad-Rennen. Das Race Across Italy ist eine Radsportveranstaltung quer durch Italien mit einer Länge von 775 km und mehr als 10.000 Höhenmeter, dass Nonstop gefahren wird und innerhalb 42 Stunden beendet werden muss. Am 29. April startet das Rennen mit dem Team "Zellertal_Ultracycling" im italienischen Pescara. Michael und seine drei Supporter Christian, Flo und Björn die ihn im Pacecar begleiten, versuchen die Herausforderung zu meistern und das Ziel innerhalb der Karenzzeit zu erreichen.

Was ist denn eigentlich ein Ultracycling Rennen?

Ultra-Radrennen finden in der Regel im öffentlichen Straßenverkehr statt. In sogenannten "supportet" Wettbewerben werden die Athleten von einem Support-Fahrzeug (Pacecar) begleitet, in dem ein mehrköpfiges Support-Team dafür sorgt, Stehzeiten gering zu halten und den Athleten mit Nahrung und Bekleidung zu versorgen. Je nach Strategie übernimmt das Support-Team weitere Aufgaben wie zum Beispiel die Navigation oder das Treffen von rennstrategischen Entscheidungen. Bekannte Ultracycling Rennen sind z. B. auch das Race Around Austria mit 2.200 km oder das Race Across America mit ca. 5.000 km. Bei erfolgreichem Ausgang wäre das nächste Ziel dann das Race Around Austria.



(Foto:Peters)

Neuigkeiten aus dem Tourismus

Öffnungszeiten Tourist Information und Poststelle

Touristinformation:

Montag und Mittwoch	. 08.00 -	12.00 Uhr	
und	. 13.00 -	16.00 Uhr	
Dienstag, Donnerstag, Freitag	- 00.80	12.00 Uhr	

Poststelle:

Montag - Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die ILE Zellertal (Arnbruck, Bodenmais, Drachselsried und Langdorf) holt den Deutschen Winterwandertag 2025 in den Bayerischen Wald

Der Deutsche Wanderverband veranstaltet im Zwei-Jahres-Turnus einen Deutschen Winterwandertag.

Vom 18. - 22. Januar 2023 wurde der 5. Deutsche Winterwandertag von der Erlebnisregion Ochsenkopf im Fichtelgebirge ausgetragen. Für 2025 konnten sich bereits neue Regionen bewerben.

Die vier Tourist-Info's der ILE Zellertal waren sich sofort einig, als eine Bewerbung im Raum stand, und haben sich in Absprache mit den Bürgermeistern und den örtlichen Waldvereinen einstimmig dafür entschieden sich zu bewerben.

Bei den Bewerbern für 2025 standen Bad Tölz und die ILE Zellertal zur Debatte, wobei Bad Tölz den Gemeinden Arnbruck, Bodenmais, Drachselsried und Langdorf den Vortritt gewährte und die ILE Zellertal somit den Zuschlag für 2025 erhielt.

Am 21. Januar 2023 fand die obligatorische "Schlittenübergabe" in Warmensteinach, einer der Ochsenkopf-Regionen, statt. Die ILE Zellertal war dabei vertreten durch die Tourist-Info Leiterin aus Arnbruck - Renate Kollmer und durch Mitarbeiterinnen der Tourist-Info's Bodenmais - Elke Hiebl und Drachselsried - Franziska Bauer, welche den Schlitten voller Vorfreude entgegennahmen.

Die vier Gemeinden freuen sich schon jetzt auf eine tolle Winter-Veranstaltung 2025 und auf die gemeinsame Zusammenarbeit.



von links: Franziska Bauer, Elke Hiebl und Renate Kollmer

Veranstaltungskalender

Wochenprogramm im Zellertal März - Juli 2023

Täglich

Vorführungen im Glasstudio Fuchs. Erleben Sie, wie Glastiere aus einer Flamme geboren werden. Individuelle Anfertigungen auf Kundenwunsch werden gerne entgegengenommen.

Öffnungszeiten: Mo/Di und Do/Fr 10 - 17 Uhr und Mi 10 - 12 Uhr; Zellertalstraße 12. Drachselsried

Jeden Dienstag & Donnerstag im Juni & Juli

07.45 - 08.30 Uhrl **Wach werden mit Heilgymnastik** - QiGong am Drachselsrieder Naturbad. Durch die sanften Körperübungen aus dem QiGong in freier Natur tanken Sie Kraft und finden Ihre innere Ruhe.

Die Veranstaltungen finden nur bei trockenem Wetter statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Jeden Mittwoch (ab 03.05.2023)

09.30 Uhrl **Unterwegs mit den Zellertaler Wanderführern**. Verschiedene geführte Wanderungen im und um das Zellertal.

Den Treffpunkt der Wanderung finden Sie bei der jeweiligen Tourenbeschreibung. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016). Die Teilnahme ist für Einheimische und Feriengäste aus Arnbruck und Drachselsried kostenlos, sonstige Teilnehmer zahlen 5,00€. Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen.

Jeden Donnerstag

Pferdekutschfahrt ab Fam. Müller, Weidenhof/Bad Kötzting. März 14.00 Uhr, April 16.00 Uhr, Mai und Juni 17.00 Uhr, Juli 19.00 Uhr.

Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr beim Kutscher (0170 3222994) oder in den Tourist-Infos erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016). Ermäßigter Preis für Gäste mit ZellertalCard 10,00€, Kinder von 5 - 10 Jahren zahlen 5,00€.

Individuelle Terminvereinbarung

Pferdekutschfahrt in Ober- und Unterried/Drachselsried bei Fam. Schaffer. Anmeldungen unter 0160 90313582 oder in den Tourist-Infos (09945 905033 oder 09945 941016). Erwachsene 15€, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 7,50€.

Veranstaltungen April - August 2023

April

Gründonnerstag, 6. April

19.00 Uhrl Gottesdienst in Drachselsried

Karfreitag, 7. April

09.30 Uhrl Kreuzweg in Drachselsried

15.00 Uhrl Gottesdienst in Drachselsried

Osternacht Samstag, 8. April

09.30 Uhrl Kreuzweg in Oberried

20.30 Uhrl Gottesdienst in Drachselsried

Ostersonntag, 9. April

09.00 Uhrl Gottesdienst in Oberried

10.15 Uhrl Gottesdienst in Drachselsried

Ostermontag, 10. April

09.00 Uhrl Gottesdienst in Oberried

10.15 Uhrl Gottesdienst in Drachselsried

Aufführung der Kindertheatergruppe im Dorfwirtsaal Arnbruck mit dem Stück "**Sei kein Frosch**" von Susanne Dormer

Im Märchen hat man es auch nicht immer leicht, so geht es jedenfalls dem Frosch, der es sehr verdächtig findet, dass da zwei Störche im Wald auftauchen. Auch wenn das Rotkäppchen die beiden harmlos findet, will er nicht glauben, dass es verzauberte Menschen sind. Außerdem findet er das Rotkäppchen viel zu vertrauensselig. Sogar auf die Freundschaftsanzeige des Wolfes würde es antworten. Was wird hier noch alles Kurioses passieren, in diesem "Märchen"? Lasst euch überraschen.

Termine der Aufführungen:

Mittwoch, 12.04.2023 um 16.00 Uhr Premiere

Donnerstag, 13.04.2023 um 16.00 Uhr

Freitag, 14.04.2023 um 16.00 Uhr

Sonntag, 16.04.2023 um 16.00 Uhr

Kartenvorverkauf bei Elisabeth Weber, Tel. 0151 15962259

Donnerstag, 27. April

15.00 - 16.00 Uhrl **Kindernachmittag** in der Bücherei. Geschichten rund um Freundschaften und Basteln von Lesezeichen, für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.

14.00 Uhrl **Frau Musica** - Musikalische Mitmachstunde für Senioren im Bürgersaal des Rathauses

Samstag, 29. April

14.00 Uhrl **Maibaumaufstellen** beim Kindergarten "Kleine Tausendfüßler". Die Kinder präsentieren verschiedene Aufführungen und Tänze. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Veranstaltungsort: Schulstraße 3, Drachselsried.

Sonntag, 30.April

16.00 Uhrl **Traditionelles Maibaumaufstellen** mit "Schwaiberl" der FFW Asbach am Dorfplatz in Asbach.

Mai

Montag, 1. Mai

13.00 Uhrl **Maibaumaufstellen der FFW Oberried** am Oberrieder Dorfplatz mit anschließendem Maifest. Für die Bewirtung sorgt der Gartenbauverein Ober-/Unterried e.V.

19.00 Uhrl **1. Feierliche Maiandacht** in der Pfarrkirche Drachselsried

Mittwoch, 3. Mai

09.30 Uhrl **Auf den Spuren des "Waldschmidt"**. Wanderung mit Natur- und Landschaftsführerin Margit.

Entlang des Goldsteiges geht es bergauf zum Kleinen und Großen Riedelstein mit wunderbaren Aussichten ins Zellertal und die umliegenden Berge. Auf der Rundtour gibt es Interessantes rund um den steinernen Turm am Großen Riedelstein, dem "Waldschmidt-Denkmal" und den Dichter, zu dessen Ehren es errichtet wurde, zu hören. Einkehrmöglichkeit besteht nach der Wanderung im Berggasthof Eck.

Rundtour mit 6,5 km, 363 Hm, Zeit 4 Std. Treffpunkt und Start: Wanderparkplatz Ecker Sattel. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Sonntag, 7. Mai

10.15 Uhrl Erstkommuion in Drachselsried

Mittwoch, 10. Mai

09.30 Uhrl **Wasserfalltour** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Von Riedlberg aus geht es zum Hochfall am Moosbach, zur herrlichen Felsengrotte und zum Kaskadenwasserfall am Hochfallbach und zurück zum Ausgangspunkt. Einkehrmöglichkeit besteht nach der Wanderung im Hotel Riedlberg.

Rundtour mit 10 km, 340 Hm, Zeit 4 Std. Treffpunkt und Start: Tourist-Info Drachselsried, Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt Riedlberg. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Samstag, 13. Mai

08.00 Uhrl Bittgang nach Schönau, Treffpunkt Kirche Drachselsried **Sonntag, 14. Mai**

09.00 Uhrl **Tag des Wanderns auf dem Kaitersberghöhenzug** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried, von dort aus geht es zum Wanderparkplatz Eck und mit Fahrgemeinschaften weiter zum Parkplatz Reitenberg, von wo die Tour auf den Goldsteig und E6 Fernwanderweg startet. Die Wanderung führt die Teilnehmer zum Kreuzfelsen, über die Räuber-Heigl-Höhle, weiter zum Mittagsstein und anschließend zur Einkehr auf die Kötztinger Hütte. Gestärkt geht es weiter zu den Rauchröhren und zum höchsten Punkt der Wanderung, den Großen Riedelstein auf 1.132m Höhe sowie zum Kleinen Riedelstein und anschließend zurück zum Eck. Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss der Wanderung noch im Gasthof Eck.

Tour mit 9 km, 440 Hm, Zeit 4 Std. Schwierigkeitslevel: mittel. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 12.05., 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016). Alternativ nimmt der Wanderführer bis Samstagmittag 12.00 Uhr Anmeldungen entgegen (0176 96522995 oder 09945 1431). Teilnehmerbegrenzung von 20 Personen.

Mittwoch, 17. Mai

09.30 Uhrl **Geführte Wanderung ins tiefe Schussbachtal** mit Johannes Matt, dem Arber Gebietsbetreuer. Die für Familien geeignete Wanderung führt entlang des Waldwiesbaches

hinein ins Schussbachtal. Hohe mächtige Tannen säumen den Weg entlang des quirligen Baches. Auf dieser Tour gibt es viel Wissenswertes rund um die Natur zu erfahren.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Poschinger Hütte, Trautmannsried. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 12.00 Uhr bei der Tourist-Info Arnbruck erforderlich (09945 941016).

Sonntag, 21. Mai

14.00 Uhrl **Maiandacht am Waldwiesmarterl** des Bayerischen Wald-Vereins, Sektion Arnbruck.

Mittwoch, 24, Mai

09.30 Uhrl **Auerwild - Entdeckertour** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit.

Von Schareben wird der leichte Rundweg um den Plattenriegel gewandert. Eine wunderbare Aussicht ins Zellertal wartet am Aussichtsfelsen Spitzwaldkanzel. Auf der für Familien und Kinder geeigneten Wanderung gibt es rund um den größten, heimischen Wildvogel, dem Auerwild und das angrenzende Schutzgebiet viel zu erfahren. Vielleicht lassen sich auch ein paar Spuren des Ur-Vogels finden. Einkehrmöglichkeit besteht nach der Wanderung in der Berghütte Schareben.

Rundtour mit 3 km, 96 Hm, Zeit 2,5 Std. Treffpunkt und Start: Wanderparkplatz Schareben. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Donnerstag, 25. Mai

15.00 - 16.00 Uhrl **Kindernachmittag** in der Bücherei. Lieblingsgeschichten für Mädchen und Jungen, für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.

14.00 Uhrl **Frau Musica** - Musikalische Mitmachstunde für Senioren im Bürgersaal des Rathauses

Pfingstsonntag, 28. Mai

09.00 Uhrl Gottesdienst in Oberried

10.15 Uhrl Gottesdienst in Drachselsried

Pfingstmontag, 29. Mai

09.00 Uhrl Gottesdienst in Oberried

10.15 Uhrl Gottesdienst in Drachselsried

Bad Kötztinger Pfingstritt:

Festprogramm zur Pfingstfestwoche finden Sie unter: www.bad-koetzting.de/kultur

Mittwoch, 31. Mai

09.30 Uhrl **Drei - Tausender - Tour** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Von Schareben geht es auf dem Goldsteig hinauf auf den Höhenzug und zu den herrlichen Aussichtspunkten Heugstatt und Enzian. Zurück zum Ausgangspunkt führt die Rundtour über den Hüttlschachten und den Hochstein. Einkehrmöglichkeit besteht nach der Wanderung in der Berghütte Schareben.

Rundtour mit 10 km, 420 Hm, Zeit 4 Std. Treffpunkt und Start: Tourist-Info Drachselsried, Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt Schareben. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Juni

Mittwoch, 7. Juni

09.30 Uhrl **Wanderung zum Hochstein und Spitzwaldfelsen** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Von Schareben aus geht es auf der Rundtour zum Hochstein (1.134m) und weiter zum Spitzwaldfelsen. Von dort aus hat man eine wunderbare Aussicht auf das ganze Zellertal. Anschließend geht es zurück zum Ausgangspunkt. Einkehrmöglichkeit besteht nach der Wanderung in der Berghütte Schareben.

Rundtour mit 6 km, 200 Hm, Zeit 3 Std. Treffpunkt und Start: Tourist-Info Drachselsried, Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt Schareben. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Donnerstag, 8. Juni

09.00 Uhrl Fronleichnamsgottesdienst in Oberried

Sonntag, 11. Juni

09.00 Uhrl Fronleichnamsgottesdienst in Drachselsried

Mittwoch, 14. Juni

09.30 Uhrl NatUrWald-Runde am Waldwiesbach mit Naturund Landschaftsführerin Margit.

Vom Rauschen des Bergbaches begleitet geht es durch den abwechslungsreichen Bergmischwald. Auf der Rundtour lassen sich viele Wunder der Natur entdecken. Und es warten weitere Geheimnisse im Schussbachtal, die entdeckt werden wollen, die Quarzgrube, die abgebrannte Brücke oder das Rauchloch. Auch Geschichten und Geschichtliches sind auf der Wanderung zu hören. Rundtour mit 8,5 km, 357 Hm, Zeit 4 Std. Treffpunkt und Start: Wanderparkplatz Poschinger Hütte. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Mittwoch, 21. Juni

09.30 Uhrl Burgtour mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Von Gumpenried aus führt die Tour zur Burgruine Altnußberg mit anschließender Einkehr in der Burgschänke. Der Rückweg, entlang des Schwarzen Regens, wird durch das herrliche "Bayerisch Kanada" gewandert. Rundtour mit 9 km, 30 Hm, Zeit 3,5 Std. Treffpunkt und Start: Tourist-Info Drachselsried, Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt Gumpenried. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Freitag, 23. Juni

19.00 Uhrl **Sonnwendfeier** auf der Schusterhöhe in Drachselsried. Für das leibliche Wohl sorgt der Skiclub Oberried-Riedlberg.

Sonntag, 25. Juni

ab 10.00 Uhrl Tag der offenen Gartentür im Landkreis Regen

Mittwoch, 28. Juni

09.30 Uhrl **Rundwanderung am Schwarzen Regen** über Frath und Asbach mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Ab Frath geht es durch "Bayerisch Kanada" entlang des Schwarzen Regens nach Asbach und von dort wieder zurück zum Ausgangspunkt. Einkehrmöglichkeit besteht im Anschluss im Gutsgasthof Frath.

Rundtour mit 10 km, 320 Hm, Zeit 4 Std. Treffpunkt und Start: Tourist-Info Drachselsried, Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt Frath. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Donnerstag, 29. Juni

14.00 Uhrl **Frau Musica** - Musikalische Mitmachstunde für Senioren im Bürgersaal des Rathauses

Juli

Sonntag, 2. Juli

10.15 Uhrl 25-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrvikar Stefan Brunner

Mittwoch, 5. Juli

09.30 Uhrl **Hochsteinrunde** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit.

Zeit lassen und entspannt genießen - unter diesem Motto führt die Rundwanderung um den Hochstein in den doch noch geheimnisvollen Wald. In gemäßigtem Tempo geht es den teils schmalen Steg hinauf zum Gipfel. Oben angekommen heißt es verweilen, die Stille spüren und den Klängen des Waldes lauschen. Die Natur und sich selbst bewusst wahrnehmen und vielleicht auch neu erfahren. Nach der kleinen Auszeitreise besteht die Möglichkeit zur Einkehr in der Berghütte Schareben. Rundtour mit 3 km, Zeit 3 Std. Treffpunkt und Start: Wanderparkplatz Schareben. Zusätzlich zur Wanderausrüstung bitte ein Sitzkissen und ein Handtuch zum Kneippen mitbringen.

Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Sonntag, 9. Juli

10.00 Uhrl **Gartenfest** des Schützenvereins Hochstein Oberried e.V. beim Vereinsheim in Blachendorf. Für Speis, Trank und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Das alljährliche Glücksschießen mit Preisen findet ebenso wieder statt.

Mittwoch, 12. Juli

09.30 Uhrl **Auf den Spuren des "Waldschmidt"**. Wanderung mit Natur- und Landschaftsführerin Margit.

Entlang des Goldsteigs geht es bergauf zum Kleinen und Großen Riedelstein mit wunderbaren Aussichten ins Zellertal und die umliegenden Berge. Auf der Rundtour gibt es Interessantes rund um den steinernen Turm am Großen Riedelstein, dem "Waldschmidt-Denkmal" und den Dichter, zu dessen Ehren es errichtet wurde, zu hören. Einkehrmöglichkeit besteht nach der Wanderung im Berggasthof Eck.

Rundtour mit 6,5 km, 363 Hm, Zeit 4 Std. Treffpunkt und Start: Wanderparkplatz Ecker Sattel. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Freitag, 14. Juli

20.00 Uhrl Da Meier und Watschnbaam

Einlass ab 18.30 Uhr. "Watschnbaam" - so heißt der neue Geheimtipp am Firmament des bayerischen Musikkabarett-himmels. Die drei komödiantischen Multitalente analysieren Geschichten aus dem richtigen Leben mit einer ordentlichen Portion Humor, präziser bayerischer Hintergründigkeit und decken so manche sozialkritische Wahrheit auf wahnwitzige Art und Weise so schonungslos auf, dass garantiert kein Auge trocken bleibt. Die Veranstaltung findet als "Open-Air" am Sportgelände des WSV Ober-/Unterried statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Online-Tickets 23,50€, Abendkasse 26,00€.

Samstag, 15. Juli

13.00 Uhrl **Dorf- und Sportfest** des WSV Ober-/Unterried am Sportgelände in Unterried. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Mittwoch, 19. Juli

09.30 Uhrl **Flusswanderung** mit Natur- und Landschaftsführer Hans.

Entlang des Schwarzen Regen geht es von Gumpenried aus durch "Bayerisch Kanada" bis zum Brauereigasthof Eck. Weiter führt die Wanderung dem Flusslauf folgend nach Teisnach. Der Rückweg nach Gumpenried wird mit der Waldbahn zurückgelegt.

Rundtour mit 8,5 km, 200 Hm, Zeit 4 Std (ohne Einkehr). Treffpunkt und Start: Tourist-Info Drachselsried, Fahrgemeinschaften zum Ausganspunkt. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Samstag, 22. Juli

17.00 Uhrl **Gartenfest** des Stammtisch Hotel Falter in der Falterhalle in Drachselsried. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Mittwoch, 26. Juli

09.30 Uhrl **Arnbrucker Hausbergrunde** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit.

Vom Ecker Sattel aus geht es den Goldsteig hinauf zum Mühlriegel, dem Hausberg von Arnburck. Am Gipfel erwartet uns eine atemberaubende Aussicht ins Zellertal, mit etwas Glück sogar bis in die Alpen. Nach einer Pause verläuft die Rundtour talwärts zur Aussichtsplattform Skywalk. Die Plattform über einer ehemaligen Quarzabbaugrube lässt tief und weit blicken. Bei der Wanderung durch den abwechslungsreichen Bergmischwald gibt es einiges rund um die Sagen im Zellertal zu hören. Einkehrmöglichkeit besteht nach der Wanderung im Berggasthof Eck.

Rundtour mit 5,5 km, 268 Hm, Zeit 4 Std. Treffpunkt und Start: Wanderparkplatz Ecker Sattel. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

Donnerstag, 27. Juli

14.00 Uhrl **Frau Musica** - Musikalische Mitmachstunde für Senioren im Bürgersaal des Rathauses

Samstag, 29. Juli

11.00 Uhrl **Gartenfest mit Livemusik** im Feuerwehrgerätehaus der FFW Asbach.

12.00 Uhrl "Raiwada Bulldog-Treffen" der Rehberger Bulldog-Freunde. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

August

Sonntag, 6. August

10.00 Uhrl **Bergmesse am Enzian**. Parkmöglichkeiten bei der Schareben.

Samstag, 12.08. und Sonntag, 13.08.2023

10.00 Uhrl **Flugfest** des Luftsportvereins Zellertal e. V. mit einem bunten Rahmenprogramm: Rund- und Kunstflüge, Fallschirmspringen und Vielem mehr. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Sonntag, 20. August

11.00 Uhrl **Waldfest** des Geflügelzuchtvereins auf der Drachselsrieder Ebene. Musikalische Unterhaltung durch Nachwuchsmusiker. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Freitag, 1. September bis Montag 4. September

Drachselsrieder Kirwa

Impressum

GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde

Drachselsried und deren Ortsteile

Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

Verteilung: als Postwurfsendung an sämtliche Haushalte

des Verbreitungsgebietes

 Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG,

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0 www.wittich-forchheim.de

Verantwortlich f
ür den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Drachselried, Johannes Vogl, Zellertalstr. 12, 94256 Drachselsried

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil: Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.

 Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.









Carmen Engel

Ihr Verkaufsinnendienst

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 09191 723260

Fax. 09191 723242 c.engel@wittich-forchheim.de www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



regional.de

Einfacher und schneller Bewerbungsprozess ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post



Windhoek und Umgebung - Sossusvlei -Swakopmund - Etosha.

Erleben Sie eines der schönsten Länder der Welt und die einzigartige Atmosphäre eines Konzertes auf einer Namibischen Lodge, mit drei Highlights der deutschen Schlagerwelt. Das Konzert "Stars unter Afrikas Sternen 2024" zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP werden Sie noch lange in Erinnerung behalten. Tauchen Sie auf dieser Busrundreise in die Schönheit Namibias ein und lassen Sie sich von der Vielfalt eines Landes fesseln, in dem Deutsch sogar noch

www.schlagernacht-namibia.de

»Stars unter Afrikas Sternen«



Ihre inkludierten Reise-Highlights:

- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- 2 Stadtrundfahrten (Windhoek & Swakopmund)
- Besuch eines FLY & HELP Schulprojektes

ankfurt inkl. Flug, Busrundreis

Buchungscode: LW24

INKLUSIVLEISTUNGEN

- · Linienflug mit renommierter Airline von Frankfurt nach Windhoek (Economy Klasse)
- · Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers im klimatisierten Reise- oder Minibus gemäß Reiseverlauf
- · 10 Übernachtungen in Hotels und Lodges der Mittelklasse, Unterbringung im Doppelzimmer (davon 6 Nächte auf Rundreise, 2 Nächte auf dem 4* Midgard Country Estate und 2 Nächte in Windhoek im 4* Safari Court Hotel)
- 10 x Frühstück, 5 x Abendessen
- · Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- · 2 Stadtrundfahrten (Windhoek & Swakopmund)
- Besuch eines FLY & HELP Schulprojektes
- · Eintritte in die Nationalparks laut Reiseverlauf
- · Ausflugsangebote optional zubuchbar
- · Deutschsprachige Reiseleitung
- · Reisepreissicherungsschein

Jetzt buchen unter: (Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

Tel.: 0214-7348 9548

E-Mail: reisen@prime-promotion.de Veranstalter: Prime Promotion GmbH



50 € pro Person vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau auf Hispaniola verwendet. www.fly-and-help.de

Buchungsmöglichkeiten:

18.01.- 30.01.2024 ab 2.499 € p.P. Einzelzimmerzuschlag: 449 €